Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLV.

Mondtag den 7. November 1831.

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

3734. Frankenstein den 22. October 1831. Das auf 1830 Rthlr. gerichtlich geschätzte, den Juliane Herbstischen Erben zu Heinersdorf zugehörige und auf Protzaner Jurisdiction belegene Pfarrwiedmuths-Ackerstück sub Nro. 5., soll Theilungshalber in den auf

den

den 29. November 1831,
den 29. December 1831,
den 26. Januar 1832

anberaumten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Nachmittags 2 Uhr auf dem Pfarrhofe zu Protzan an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur gedachten Zeit hierdurch einladen.

Das Pfarrtheilich Protzaner Gerichtsamt.

Hoffmann.

3777. Lauban den 29. October 1831. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des verstorbenen Johann Gottfried Seibt gehörigen, unter Nro. 90. zu Ober-Lichtenau gelegenen und auf 427 Rth. 15 sgr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Freigärtner-Nahrung, im Wege nothwendiger Subhastation, ist ein einziger und peremtorischer Bietungstermin auf

den 20. Januar 1832. Nachmittags um 3 Uhr

anberaumt. Wir fordern Besitz- und Zahlungsfähige zum Mitgebot auf, an dem oben gedachten Tage und Stunde auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Lichtenau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Ober-Lichtenau und Pertinenzien.

Pudor.

3594. Festenberg den 8. October 1831. Das hieselbst sub No. 218. belegene, zum Nachlaß der Gräupner Johann Gottlieb Tschierschkyschen Eheleute gehörige Haus, welches auf 210 Rthl. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 13. Januar a. f. Vormittag 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3595. Festenberg den 8. October 1831. Das hieselbst sub No. 16 b. gelegene, zum Nachlaß der Anna Rosina verwittwet gewesene Pohl zuletzt verwittwet gewesene Fälkel geborne Anton gehörige Haus, welches auf 293 Rth. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 13. Januar a. f. Vormittag 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3596. Festenberg den 8. October 1831. Das hieselbst sub No. 55. belegene, dem Tuchmacher-Meister Benjamin Gottfried Wenge zugehörige Haus, welches auf 774 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 13. Januar a. f. Vormittag 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3759. Birawa am 22. October 1831. Das den Apollonia Müllerschen Eheleuten eigenthümlich gehörige, in der Feldmark von Birawa, Coseler Kreises, gelegene, im Hypothekenbuche unter der Nummer 127. aufgeführte, auf 110 Rth. 12 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück wird Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Zu diesem Ende steht ein peremtorisches Termin

den 16. Januar k. J.

in der hiesigen Gerichtskanzlei an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Fürstl. Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Slawenczitz

3796. Rybnik den 11. October 1831. Da das in dem am 20 Juli c. angestandenen Termine zum Verkauf des Hauses und Ackers Nro. 32. zu Paruschowitz gethane Gebot von 500 Rthlr. nicht annehmbar befunden worden, so haben wir einen anderweitigen einzigen Termin zum Verkauf auf

den 2. December 1831.

anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nothwendig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Larisch.

3750. Halbau den 19. October 1831. Die dem Johann Carl Kaiser gehörige, auf 121 Rthlr. taxirte Häuslernahrung sub Nro. 7. zu Sänitz soll im Wege der Execution in dem

am 16. Januar 1832. Vormittag 10 Uhr

in Sänitz anstehenden peremtorischen Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Adlich von Gersdorfsches Gerichtsamt von Sänitz. Häseler.

3748. Hirschberg den 17. October 1831. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 797 B. hieselbst gelegene, auf 3007 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Gürtler Wernersche Haus und Garten in terminis:

den 9. Januar 1832,
den 12. März 1832 und
den 15. Mai 1832,

als dem letzten Bietungstermine, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3109. Breslau den 13. August 1831. Das zu St. Mauritz sub No. 44. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, zum Nachlaß des Pflanzgärtners Johann Christoph Heinze gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 3655 Rthlr. 14 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro

Cent

Cent aber 2337 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf., und nach dem Durchschnittswerth 2996 Rthl. 12 Sgr. 3 Pf. Da sich in dem am 21. Juli d. J. angestandenen Bietungstermine kein Kauflustiger gemeldet hat, so steht ein neuer Bietungstermin

am 8. December 1831 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Beer im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3680. Goschütz den 18. October 1831. Die zu Wedelsdorf, Wartenbergschen Kreises, gelegene, zum Nachlaß des Freimann Bartek Knorr gehörige Freistelle, welche auf 180 Rthl. gewürdiget, und dem Thomas Schwinck für 250 Rth. adjudicirt worden, soll wegen nicht vollständig geleisteter Zahlung des Kaufgeldes anderweitig subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 12. Januar a. f. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz.

3743. Muskau am 26. October 1831. Das hierselbst in der Köbelner Gasse unter No. 140. und 141. belegene, dem Schön- und Schwarzfärber Schmidt gehörige, auf 1116 Rthlr. 7 Sgr. 11 Pf. abgeschätzte brauberechtigte Haus soll Schuldenhalber an den Meistbietenden verkauft werden, und sind hierzu drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf

den 16. December c.,
den 19. Januar k. J. und
den 21. Februar k. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt worden, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Fürstl. Pücklersches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

3747. Löwenberg den 24. October 1831. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirt das in der Ober-Gemeinde daselbst sub Nro. 104. belegene, auf 60 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottlob Gerlach, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 5 Januar 1832 Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Gerichtsamte in der Warthauer Kanzley ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Reichsgräflich von Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf.

Streckenbach.

3610.

3610. Schloß Myslowitz den 1. October 1831. Da der zum öffentlichen Verkauf der Freibauerstelle sub Nro. 29. zu Brzezinka am 27. September c. a. angestandene Licitationstermin, wegen der an jenem Tage noch bestandenen Sperre von Myslowitz in Folge der darin ausgebrochenen Cholera, nicht abgehalten werden konnte, so haben wir zu diesem Zweck einen neuen Termin auf

den 23sten November 1831

in unserer hiesigen Amtskanzley angesetzt, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Güter Slupna und Brzezinka. g.)

Hancke. Kusche.

3757. Schimischow den 18. October 1831. Die sub No. 17. hieselbst belegene, dem Müller Joseph Ploppa gehörige, gerichtlich auf 593 Rthlr. 28 Sgr. gewürdigte Wassermühle mit 2 Gängen, wobei sich 17 Morgen 112 □R. Acker befinden, wird im Wege der Execution in den nachstehenden Terminen:

1) den 7. December 1831) Vormittags 8 Uhr,
2) den 7. Januar 1832)
3) den 11. Februar 1832) Nachmittags 2 Uhr,

von denen der letzte peremtorisch ist, an hiesiger Gerichtsstätte subhastirt. Taxe und Kaufsbedingugen sind in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schimischow.

3379. Glogau den 16. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf des im Fürstenthum Glogau, Lübener Kreises, belegenen, auf 44,594 Rthl. 1 Sgr. 2 Pf. gewürdigten Gutes Ober = Gläsersdorf, sind vor dem Deputirten, Ober = Landesgerichts = Assessor v. Bönigk drei Bietungstermine auf

den 10. Januar
den 10. April und } 1832 Vormittags 10 Uhr
den 10. Juli

auf dem hiesigen Schloß angesetzt worden, von denen der letzte peremtorisch ist, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß ihnen im letzten Termine eröffnet werden wird, ob eine Fläche von 100 Morgen Land, welche in der Taxe des Guts Böckey zu diesem Gute gezogen worden, mit Böckey oder mit Ober = Gläsersdorf veräußert werden soll, hiermit vorgeladen werden.

Königl Ober = Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

3486. Freystadt den 7. October 1831. Das sub No. 161. hieselbst belegene, und auf 245 Rthlr. 4 sgr. 8 pf. gerichtlich taxirte Schuhmacher Rippelsche Erbehaus wird durch nothwendige Subhastation verkauft, in dem einzigen Bietungstermine den 19. December c. Vormittags 10 Uhr im Königl. Stadtgericht, welches besitz=, cautions= und zahlungsfähigen Käufern hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Land = und Stadtgericht.

3573 Lauban den 4. October 1831. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der den Johann Gottlieb Menzelschen Erben gehörigen, sub Nro. 38. zu Neu-

Geb.

Gebhardtsdorf gelegenen Gartennahrung, welche 12 Schfl. 3 Vrtl. Preuß. Maaß Acker- und Gartenland enthält und auf 572 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, steht ein peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 20. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsamts-Canzlei zu Gebhardtsdorf an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Adlich von Uechtritzsches Gerichtsamt der Herrschaft Gebhardtsdorf. Manig, Justit.

3289. Neustadt den 6. Septbr. 1831. In termino peremtorio

den 2. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

soll in unserm Geschäftszimmer hieselbst das zu Buchelsdorffer, Neustädter Kreises sub Nro. 114. gelegene, auf 67 Rthlr. 15 sgr. taxirte Ackerstück von 4½ Scheffel Aussaat, Theilungshalber meistbietend verkauft werden. Es werden also zahlungsfähige Kaufliebhaber zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese. Hanke.

1739. Habelschwerdt den 21sten April 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das auf dem Ringe hierselbst sub Nro. 9. belegene, dem Weißgerbermeister Ignatz Kreutzer gehörige Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialwerthe 2770 Rth. 11 Sgr. 8 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 12. July,
am 20. September, und der letzte
am 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Geschäftslocale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. — Zugleich wird hier bemerkt, daß auf dem zu verkaufenden Grundstücke sub Rubr. II. für Ignatz Rauch die lebenslängliche freie Wohnung und sub Rubr. III. folgende Vormundschaften und resp. Curateln:

a) für die Franz Rauchschen Kinder, namentlich Franz, Maria und Barbara
b) für den unmündigen Sohn Anton Gabriel;
c) für die verw. Spanerin allhier;

eingetragen stehen. Da diese Personen so wenig als deren etwanige Erben dem Gerichte bekannt geworden sind, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zu dem letzten peremtorischen Termine bei uns zu melden und ihre etwannigen, aus jenen Eintragungen herzuleitenden Ansprüche anzumelden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß nach Erlegung des Kaufschillings alle Intabulata gelöscht, die Kaufgelder unter die eingetragenen Gläubiger vertheilt und der hiervon etwa übrig bleibende Rest dem Eigenthümer des Hauses eingehändigt, ihnen aber gegen die genannten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht. Schneider.

3091. Beuthen a. O. den 21. August 1831. Auf

den 29. November c. Nachmittags 3 Uhr

soll

soll die Christian Fitznersche Dreschgärtnerstelle No. 14. in Klein-Tschirnau, taxirt 274 Rthlr. 9 sgr. 6 pf. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches mit Bezug auf das im Klein-Tschirnauer Kretscham affigirte Proclama bekannt gemacht wird. Freiherrl. v. Buddenbrocksches Gerichtsamt der Klein-Tschirnauer Güter. Eisenbell.

2429. Fürstenstein den 29. Juni 1831. Im Wege nothwendiger Subhastation soll die auf 2110 Rthlr. taxirte Johann Gottlieb Wielandsche Scholtisei zu Steingrund Waldenburger Kreises, in den auf

den 16. September c.,
den 14. November c. hieselbst, und peremtorie
den 16. Januar f. a.

in der Scholtisei selbst anberaumten Bietungsterminen verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3348. Schmiedeberg den 21. Septbr. 1831. Da in dem, den 1. August angestandenen peremtorischen Termine zur Subhastation der in Hohenwiese No. 12. gelegenen, auf 1249 Rthlr. 20 sgr. geschätzten Herrmann Heinrich Süssenbachschen Kretschamnahrung kein annehmliches Gebot erfolgt ist, so haben wir einen nochmaligen Termin auf

den 29. November a. c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Assessor Hilse angesetzt, zu welchem Kauflustige unter der Warnung des Decrets vom 6. April c. hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

3247. Kotzenau den 9ten September 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub Nro. 14. zu Parchau belegene, auf 148 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte, dem Fleischer Ernst Schmiechen zugehörige Freyhäuslerstelle in termino peremtorio

den 28. November d. J.

gerichtlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich zur Abgabe ihrer Gebote an jenem Tage in dem herrschaftlichen Gerichtsamts-Locale za Parchau einzufinden, woselbst dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Landes-Aelteste von Eckartsbergsche Parchauer Gerichtsamt.

2185. Herrnstadt den 9. Juny 1831. Die Richtersche Kolonie- und Erbscholtisei No. 12. zu Bartschdorf, einschließlich des Materialwerths der Gebäude auf 7291 Rthlr. gerichtlich gewürdigt, soll in den an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags 9 Uhr dazu anberaumten Terminen:

den 10. August.
den 10. October und
den 10. December c.,

wovon letzterer peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käu-

Käufer mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3277. Freystadt den 15. September 1831. Das zu Heinzendorf belegene, auf 230 Rthl. gerichtlich taxirte Wohnhaus des Jägers Gadamer wird im Wege nothwendiger Subhastation in termino

den 29. November früh 10 Uhr

auf dem Königl. Stadtgericht zu Freystadt meistbietend verkauft, welches cautions-, besitz- und zahlungsfähigen Käufern hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3078. Beuthen a. O. den 20. August 1831. Auf

den 28. November c. Nachmittags 3 Uhr

soll das den Andreas Grandtkeschen Erben zugehörige halbe Haus Nro. 28. in Sckeyden, taxirt 70 Rthlr. 20 Sgr., öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches mit Bezug auf das im Sckeydener Kretscham affigirte Proclama bekannt gemacht wird.

Freiherrl. v. Buddenbrockſches Gerichtsamt der Klein-Tschirnauer Güter.
Eisenbell.

3007. Haynau den 20. August 1831. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 8. zu Doberschau belegenen, auf 4454 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Gottfried Thielschen Bauerguts haben wir drei Bietungstermine, von welchem der letzte peremtorisch ist, auf

den 3. November d. J. Nachmittags 2 Uhr
den 12. Januar 1832. Nachmittags 2 Uhr

allhier zu Haynau, und

den 13. April 1832. Vormittags 11 Uhr

im Gerichtszimmer zu Panthenau anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich gedachtermaßen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Kammerherrl. Freiherrl. von Rothkirch-Trachsche Gerichtsamt der Panthenauer Majorats-Güter. Wecker, Justit.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 5. November 1831.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waizen:	2 Rth. — sgr — pf.	1 Rth. 22 sgr. 6 pf.	1 Rth. 15 sgr. — pf.
Roggen:	1 Rth. 26 sgr. — pf.	1 Rth. 19 sgr. 3 pf.	1 Rth. 12 sgr. 6 pf.
Gerste:	1 Rth. 6 sgr. — pf.	1 Rth. 4 sgr. 6 pf.	1 Rth. 3 sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 25 sgr. — pf.	— Rth. 22 sgr. 6 pf.	— Rth. 20 sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beylage

zu No. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. November 1831.

Subhastations-Patente.

2065. Lüben den 30. May 1831. Der Gasthof zum grünen Baum sub No. 40. hieselbst, der Scheuerfleck No. 33., die 7 Kreuzlöser No. 11. und der Wallgarten Nro. 32., zusammen mit Ausschluß der zu erstern gehörigen bedeutenden Mobilien, auf 16,939 Rthlr. 15 Sgr. 10 Pf. gerichtlich taxirt, sollen Theilungshalber in terminis licitationis

den 22. August d. J.,
den 22. October d. J.,
den 20. December d. J. Vormittags 10 Uhr,

wovon der letzte peremtorisch ist, verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Der Zuschlag erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen; die Taxe kann bei uns in den Amtsstunden eingesehen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kretschy.

3471. Schloß Ratibor den 18. September 1831. Die von der Johanna Pawlitza sub hasta erworbne Freihäuslerstelle sub Nro. 58. zu Hammer soll wegen nicht erfolgter Zahlung der Kaufgelder resubhastirt werden, und der peremtorische Bietungs-Termin steht auf

den 19. December d. J. Vormittags 10 Uhr

in loco Hammer an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

3487 Liegnitz den 14. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf der Freigärtnerstelle No. 9. und der Dreschgärtnerstelle No. 26. zu Liebenau von denen die erste auf 900 Rthl. und die letztere auf 400 Rth. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 19. December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Roseno anberaumt. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3357. Nimptsch den 13. Septbr. 1831. Die sub No. 1. zu Nassenbrotguth hiesigen Kreises belegene, dem E. F. W. Hoffmann gehörige, gerichtlich auf 12430 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzte Erbscholtisey soll in den hiezu

auf

auf den 14. December a c.,
auf den 17. Februar k. J.,
auf den 14. April k. J.

anberaumten Terminen, von denen der letztere peremtorische an Ort und Stelle ansteht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3259. Schmiedeberg den 7. Septbr. 1831. Das zu Schmiedeberg unter No. 322. belegene brauberechtigte, auf 435 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. abgeschätzte, dem Formstecher Lucas Wesenberg gehörige Wohnhaus nebst Zubehör soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Hilse an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

3428. Birawa den 26sten September 1831. Die dem Bauer Mathias Gatzka eigenthümlich gehörige, zu Lichinia, Koseler Kreises gelegene, im Hypothekenbuche unter der Nummer 25. aufgeführte, auf 215 Rthlr. 18 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freibauerstelle wird im Wege der Exekution zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Zu diesem Ende stehen drei Termine;

den 10. November,
den 10. December d. J.,
den 10. Januar 1832.,

die ersten beiden in der hiesigen Gerichtskanzley, der dritte peremtorische aber im Orte Lichinia an, zu welchen zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Slawentzitz.

Fuchs.

3639. Peiskretscham den 20. September 1831. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats sollen die dem Rathmann Hudzik zugehörigen, sub No 99. und 100. zu Peiskretscham an der Haupt-Kommerzial-Strasse sehr gut gelegenen, auf 153 Rthl. gerichtlich gewürdigten Brandplätze in dem einzigen peremtorischen Termine den 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und indem wir solches dem Publiko hiermit bekannt machen, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, die besonderen Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meistbietenden, je nachdem ein annehmliches Gebot erfolgt, ohne weiteres ertheilt und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Peiskretscham und Tost.

3417. Schweidnitz den 15. September 1831. Das Fleischer Hielschersche, ortsgerichtlich auf 832 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Freihaus Nro. 22. zu Nieder-Kunzendorf, wird Schuldenhalber in dem einzigen und peremtorischen Ter-

Termine den 8. December c. Nachmittags 3 Uhr in loco Nieder-Kunzendorf verkauft, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Das Gerichtsamt Nieder-Kunzendorf.

Subhastation und Edictal-Citation.

2132. Strehlen den 27. April 1831. Ueber den Nachlaß des zu Campen verstorbenen Bauers Carl Gottlieb Rudolph ist auf den Antrag der Erben heut der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Zur Anmeldung der Ansprüche an den Nachlaß ist ein Termin auf

den 17. October a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Hopff angesetzt worden, wozu die unbekannten Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß sie bei ihrem Ausbleiben in dem erwähnten Termine aller ihrer Vorrechte werden für verlustig erklärt, und nur an das gewiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse gehörige nicht unbedeutende Bauergut Nro. 19 zu Campen, welches im Jahre 1829 gerichtlich auf 4601 Rthl. 8 Sgr. geschätzt worden, in den Terminen:

den 7. September c. 11 Uhr,
den 7. November c. 11 Uhr und
den 11. Januar 1832 Vormittags 10 Uhr

wovon der letzte peremtorisch ist, gerichtlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Edictal-Citationen.

3725. Ratibor den 7. October 1831. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der ausgetretene Jäger Ignatz Hillebrand aus Wronin, Coseler Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 16. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts Referendarius v. Schalscha angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

2530. Dom Breslau den 6. October 1831. Von dem Fürst-Bischöflichen General-Vicariatamte zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Czarnowanz verstorbenen Pfarrers Joseph Michael Kosubeck der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden alle und jede, welche an gedachten Nachlaß einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 7. November dieses Jahres angerechnet, binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine

den

den 21. December d. J. Vormittags um 10 Uhr
vor dem hierzu ernannten Commissario Hrn. General-Vicariat-Amtsrath Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dome entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizrath Merkel, Justiz-Commissarius Hirschmeyer und Krull hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, und demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Forderungen aber zu gewärtigen, daß sie durch ein unmittelbar nach Abhaltung dieses Terrains abzufassenden Präklusions-Urtel aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürstbischöfliches General-Vicariat-Amt.

3751. Glogau den 25. October 1831. Von dem unterzeichneten Gericht wird der hiesige Bürger und Buchbindermeister Friedrich Ferdinand Müller, welcher sich im Monat October 1815 von hier entfernt hat, und dessen Aufenthalt unbekannt ist, auf den Antrag seiner Frau Maria Josepha Antonia geb. Rauschenberg dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in dem auf
den 13. August 1832 Vormittags um 11 Uhr
auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Assessor Fischer angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben zugeeignet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3697. Guhrau den 18. August 1831. Auf den Antrag des hiesigen Bürgers und Brandweinschenkers Regulsky, als Besitzer des vorstädtischen Hauses No. 212. und Gartens No. 130., werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch an die beiden genannten Grundstücke zu haben vermeinen und namentlich der seit 1812. verschollene Husaren-Wachtmeister August Bodenburg oder dessen unbekannte Erben, für welchen ein Vorbehalt im Hypothekenbuche auf ꝛc. Grundstücken eingetragen steht, hiermit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche innerhalb derier Monate, längstens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Stadtgerichts-Assessor Renmann an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf
den 9. Februar 1832. Vormittag 10 Uhr
angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf die genannten Grundstücke präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und im Fall sich weder der ꝛc. Bodenburg noch dessen etwanige Erben melden der für Erstern eingetragene Vorbehalt gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2848. Görlitz den 19. Juli 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht ist in dem über das auf einem Betrage von 15096 Rthlr. 13 sgr. 7 pf. mani-

nifestirte und mit einer Schulden-Summe von 22511 Rthlr. 3 sgr. 7 pf. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmanns Michael Schmidt, mittelst Decrets vom 10. May et publ. den 21sten ejusd. c. a. eröffneten Concurs-Prozesses ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 7. Decbr. 1831. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Landgerichtsrath Bönisch angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Scholtze, Dr. Brotze und Uttech vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzumelden, die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. auch ihre Präclusion in Gemäßheit der Verordnung vom 16. May 1825. sofort nach abgehaltenem Termin durch Abfassung des Präclusions-Erkenntnisses erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2806. Lauban am 16. Juli 1831. Der seit 1807 vermißte Häuslersohn Johann Traugott Bierlich von Berna, oder dessen Erben und Erbnehmer werden hiermit vorgeladen,

den 27. Februar 1832 Nachmittags um 4 Uhr

oder auch vorher in unserem Gerichtszimmer zu Berna persönlich oder schriftlich sich zu melden, widrigenfalls der J. T. Bierlich für todt erklärt und sein Nachlaß seinen Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Berna. Schüler.

3432. Glogau den 6. September 1831. Alle unbekannte Gläubiger des zu Freistadt verstorbenen Premieur-Lieutnant Helle vom 12ten Landwehr-Regiment werden, da über seinen Nachlaß heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, unter der Warnung §. 85. Tit. 51. Thl. I. A. G. O. hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 19. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Hoffmann anberaumten Termine ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Götze.

3324. Wohlau den 22. September 1831. Der am 4. September 1778 hierselbst geborne Carl Wilhelm Ernst Böhm, welcher im Jahre 1797 als Kammmachergeselle auf die Wanderschaft gegangen ist und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Prove auf

den

den 18. Juli 1832 Vormittags 11 Uhr

in dem hiesigen Gerichtslocale angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein im hiesigen Deposito befindliches Vermögen seinen Geschwistern und deren Erben überwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3102. Oels den 22. August 1831. Das unterzeichnete Stadtgericht ladet den im Jahre 1813 von hier ausgewanderten und seit dieser Zeit verschollenen Carl Friedrich Bärle, für welchen sich im Deposito des Gerichts 321 Rthlr. befinden, hiermit vor, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber auf

den 16. Juni 1832 Vormittag 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen seinen nächsten bekannten gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Das Herzogl. Stadtgericht.

3408. Breslau den 5. September 1831. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 7162 Rthlr. 10 Sgr. 10 Pf. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 6390 Rth. 29 Sgr. 3 Pf. belasteten Nachlaß des Weinhändlers Johann Just Claus, am 5. September a. c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 26. Januar 1832 Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien v. Uckermann, Welmann und Krull vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2997. Ratibor den 5. August 1831. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der aus Ober-Glogau gebürtige Philipp Jakob Vincent Hanke, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 7. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Talsrzick angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufal-

fallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Haupt-kasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

3485. Ratibor den 9. Septbr. 1831. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 157,598 Rthl. 5 Sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 110,620 Rthl. 12 Sgr. belasteten Nachlaß des am 13. Juni 1830 zu Bielau bei Neisse verstorbenen Justiz-Commissionsrath Kletike, am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 1. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Landshutter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Laube und Stöckel I. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Aufgebot unbekannter Hypothekenposten.

3715. Breslau den 26. September 1831. Auf den Antrag der Vormundschaft der Kinder des verstorbenen Marsch- und Polizei-Distrikts-Commissarius Ernst Ernst Friedrich Leopold v. Schickfuß werden alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem im Nimptschschen Kreise belegenen Rittergute Rankau haftenden Posten, als:

1) sub No. 1. 1600 Rthl. oder 2000 Thlr. schl., welche der ehemalige Besitzer Adam v. Senitz der Anna v. Senitz geb. v. Bielitz als wittibliche Abstattungsgelder schon seit anno 1630 schuldig verblieben und welche mit der unterm 12. Mai 1660 darüber ertheilten prorogatione consensus und darin enthaltenen Clausel, daß darauf 100 Thlr. schl. bezahlt worden, ingrossirt worden;

2) sub No. 2. 1000 Rthlr., welche der ehemalige Besitzer Adam oder Niclas v. Senitz von dem Caspar Alexander v. Mönnig erborgt und welche den 17. März 1677 ingrossirt worden;

3)

3) sub Nro. 3. eine indeterminirte cautio actorea, welche der ehemalige Besitzer Niclas v. Senitz wegen eines mit dem Christoph Conrad von Nimitz bei dem ehemaligen schlesischen Oberamte habenden Processes den 11. December 1685 hat ingrossiren lassen;

4) sub No. 4 2000 Rthlr. oder 2500 Thlr. schl., welche der ehemalige Besitzer Hans Melchior v. Senitz von der Juliane Theresia verw. v Herlin geb. v. Ehrenkron erborgt und welche den 10. Juli 1728 ingrossirt worden;

5) sub No. 5. eine indeterminirte Caution pro decima litis, welche der ehemalige Besitzer Hans Melchior v. Senitz für seine Ehefrau Eleonore Elisabeth v. Senitz wegen von derselben in causa ihres mütterlichen Legati ad caesarem ergriffenen Recurses den 17. Julius 1734 auf dieses Gut und die Güter Klein-Jeseritz und Pudigau hat ingrossiren lassen;

als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen, diese ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung

am 23. Februar 1832 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendar Herrn Haupt im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die obgedachten Posten werden für erloschen erklärt und auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

3779. Grünberg den 28. October 1831. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Tuchfabrikant Johann Christian Bentsch mit seiner Braut der verwittweten Coffetier Walter, Johanne Christiane geb. Richter, die hier bestehende Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A u c t i o n.

3766. Breslau den 1. November 1831. Es sollen am 9ten d. M. Vormittags um 9 Uhr in dem Hause No. 41. auf der Albrechtsstraße zwei Repositorien mit Glasthüren, eine Verkaufstafel, einiges Meublement und mehrere gläserne, zinnerne, blechne und kupferne Zuckerbäckerei-Utensilien an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

Dienstag den 8. November 1831.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLV.

Subhastations-Patente.

3740. Gleiwitz den 12. October 1831. Die der hiesigen ehemaligen Fleischerzunft gehörige, hinter dem Klopotteiche gelegene, auf 466 Rth. 20 sgr. taxirte Wiese, Nro. 386. des Hypothekenbuchs, soll in dem

am 11. Januar k. J.

anstehenden Licitationstermine meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe und Kaufbedingungen in unserer Registratur zu erfahren sind.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3642. Brieg den 1. October 1831. Es soll die unter Nro. 34. zu Ober-Albendorf gelegene, zum Nachlaß des Christian Benke gehörige und gerichtlich auf 1382 Rthlr. 16 sgr. 7 pf. gewürdigte Fleischerei-Besitzung in dem auf

den 8. December c.
den 10. Januar k. J. und dem entscheidenden auf
den 17 Februar k. J.

und zwar letzterer im Schlosse zu Albendorf, die beiden andern in der Wohnung des Justitiarii No. 393. anstehenden Termine im Wege öffentlicher Licitation verkauft werden. Das Gerichtsamt Albendorf. Fritsch.

3674. Glogau den 7. October 1831. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Fuhrmann Rollesche Haus sub Nro. 593. der Grützner Gasse hieselbst in der Feuer-Societät auf 1170 Rthlr. versichert, welches auf 5395 Rthlr. 16 sgr 3 pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag zweier Realgläubiger, da sich in termino den 3. October dieses Jahres kein Kauflustiger gemeldet, von Neuem öffentlich verkauft werden soll und der 16. December a. c.

zum Bietungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3788. Goldberg den 12. October 1831. Das zu Goldberg unter No. 136. belegene, dem Schuhmacher Gebauer gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe nach dem Bauwerthe auf 315 Rthl. und nach dem Ertrage auf 314 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt worden, wird zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner

den 14. Januar 1832 Nachmittags 4 Uhr

angesetzten einzigen Bietungstermin, der peremtorisch ist, im Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3742. Loslau den 10. October 1831. Das sub Nro. 96. des Hypothekenbuchs von denen Aeckern der Stadt Loslau verzeichnete, an der Skrzischower Landstraße gelegene, aus 5 Gewenden, ein Stückchen Wiese und Bruch bestehende, zur Kaufmann Sabath Wartenbergerschen Concursmasse gehörige Ackerstück von $6\frac{3}{4}$ Scheffel Breslauer Maaß Aussaat, auch Sandfeld genannt, welches gerichtlich auf 150 Rthl. gewürdiget worden ist, soll, da der Pluslicitant desselben die Kaufgelder dafür nicht vollständig erlegt hat, anderweit resubhastirt werden, und da hierzu von uns ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 7ten Januar 1832

in unserm Partheienzimmer anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden, und wird auf Nachgebote nur in den gesetzlich zuläßigen Fällen Ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3633. Kloster Lauban den 17. September 1831. Auf den Antrag der Erben haben wir zum freiwilligen Verkauf der Anton Heinkeschen, gerichtlich auf 1746 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzten Ueberschaar Nro. 64. zu Pfaffendorf, einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 3ten Februar 1832

in dem Stiftsgerichts-Amtslokale zu Lauban früh 10 Uhr anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag von der Einwilligung der Interessenten abhängt.

Das Stifts-Gerichtsamt.

3699. Wartenberg den 21. October 1831. Die zu Groß-Cosel sub No. 8. belegene, zum Nachlaß des Wawrzin Czwink gehörende Dreschgärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 56 Rth. geschätzt worden, soll Theilungshalber in termino

den 7. Januar k. J. Nachmittags 2 Uhr

in hiesiger Kanzley subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Erben des Wawrzin Czwink so wie die ebenfalls unbekannten Realprätendenten dieser Stelle hiermit vorgeladen, in diesem Termine

per-

persönlich, oder durch einen mit Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche dabei geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit denselben werden präcludirt und der Erlös unter die bekannten Erben vertheilt werden wird.

Fürstl. Curländisch Freistandesherrl. Kammer-Justizamt.

3065. Namslau den 20. Juni 1831. Das sub Nro. 5. zu Schadegur Namslauschen Kreises belegene, zum Lorenz Nicolayschen Nachlasse gehörige, auf 120 Rthl. gerichtlich taxirte robotfreie Bauergut soll Schuldenhalber an den Meistbietenden im Wege der gesetzlichen Subhastation verkauft werden. Wir haben terminum licitationis unicum auf

den 21. November 1831 Vormittags 11 Uhr

hierselbst in unserem Partheienzimmer anberaumt, und laden Kauflustige dazu unter der Bekanntmachung ein, daß, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3811. Breslau den 25. October 1831. Das auf dem Vincenz-Elbing Nro. 141. des Hypothekenbuchs, an der Grenze von Wilhelmsruh belegene Acker-Grundstück, drei Magdeburgsche Morgen groß und zum Nachlaß des Erbsaßen Anton Morawe gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 360 Rthlr. Der Bietungstermin steht

am 3. Februar k. J. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Freihrn. v. Amstetter im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königliche Stadtgericht.

v. Blankensee.

3762. Groß-Strehlitz den 24 October 1831. Das dem Schlosser Thomas Kroker gehörige, sub Nro. 101. zu Leschnitz belegene, auf 109 Rthlr. 1 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 12. Januar 1832 Vormittags 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine meistbietend verkauft werden, und laden wir Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Königl. comb. Gericht der Städte Groß-Strehlitz und Leschnitz.

3794. Schweidnitz den 24 October 1831. Nachdem das sub Nro. 143. hieselbst belegene, dem Schankwirth Johann Gottlieb Falkenhain zugehörige, gerichtlich auf 697 Rth. 10 Sgr. gewürdigte Haus im Wege der Execution sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf drei Bietungstermine auf

den 6. December c. Vormittags 10 Uhr,

den

den 6. Januar 1832 Vormittags 10 Uhr und peremtorie auf
den 9. Februar 1832 Nachmittags 3 Uhr
vor dem Herrn Justitiario Pfitzner anberaumt haben, so laden wir hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in dem besagten Termine, insbesondere in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3804 Strehlen den 20. October 1831. Die zu Kaltenhaus, Nimptschschen Kreises, sub No. 15 belegene, auf 166 Rthlr. geschätzte Kolonieſtelle soll im Termine
den 18. Januar 1832
in unserem Gerichtszimmer zu Manze an den Meistbietenden verkauft, und sofort zugeschlagen werden wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gräfl. v. Stoschsche Justizamt der Herrschaft Manze.

2187. Ratibor den 11. Juli 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation bieten wir hierdurch das den Gastwirth Siegenhirtschen Erben gehörige, in der Braugasse Nro. 91. gelegene, nach dem materiellen Werthe auf 2638 Rthlr. 22 sgr. 6 pf, und nach dem Ertrage auf 2531 Rthl. 10 sgr gerichtlich gewürdigte Haus zum öffentlichen Verkauf aus, setzen in unserm Sessionszimmer die Bietungstermine auf
den 17. September 1831. Vormittags um 9 Uhr,
den 19. November 1831. Vormittags um 9 Uhr
und peremtorie auf
den 14. Februar 1832. Nachmittags um 3 Uhr
fest, und laden Kauflustige vorzüglich zu dem Letztern mit dem Bemerken ein, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, und wenn die Gesetze keine Ausnahme zulassen, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Königl. Stadtgericht.

3242. Gleiwitz den 9. Septbr. 1831. Das dem Arrendator Joseph Landsberger gehörige, in der hiesigen Ratiborer Gasse gelegene, auf 575 Rthl. taxirte Haus No. 68. des Hypothekenbuchs sollen in termino
den 29. November d. J.
meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2322. Breslau den 4ten Juny 1831. Das auf der Freiheitsgasse des Schweidnitzer Angers Nro. 7. des Hypothekenbuchs, neue No 6. belegene Haus, dem Freiherrn v. Kittlitz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 4307 Rthlr. 3 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3320 Rthl. 20 Sgr., und nach dem Durchschnittswerth 3813 Rthl. 26 Sgr. 9 Pf. Die Bietungstermine stehen
am 2. September c.,
am 3. November c. und der letzte
am 13. Januar 1832 Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Muzel im Partheienzimmer No. 1. des Königlichen Stadt-

Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2111. Breslau den 27. May 1831. Das auf der Hummerei hieselbst Nro. 856. des Hypothekenbuches, neue Nro. 83. belegene Haus, dem Gastwirth Kessel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 3033 Rthlr. 20 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 5788 Rthl. 20 Sgr., und nach dem Durchschnittwerth 4411 Rthl. 5 Sgr. 3 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 16. August Vormittags um 11 Uhr,

am 18. October Vormittags um 11 Uhr,

und der letzte

am 30. December 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. O. L. Ger. Assessor Hübner im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen werde. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3286. Schloß Neurode den 16. Septbr. 1831. Die ortsgerichtlich auf 58 Rthlr. 22 sgr. abgeschätzte Benedict Wernersche Häuslerstelle zu Niederwalditz soll in termino licitationis peremtorio

den 2. December c. Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Justizamts-Kanzley an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige einladet

Das Gräflich v. Götzensche Gerichtsamt für Niederwalditz.

gez. Bach.

3508. Landeshut den 28. September 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Gottlieb Maywld bisher gehörige sub No. 242. zu Alt-Reichenau belegene, und auf 260 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle in dem auf

den 10. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Röver in unserm Instructions-Zimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3321. Gröbnig den 7. September 1831. Die den Johann George-Künzerschen Erben ghörige, zu Leisnitz sub No. 129. gelegene, robotsame, auf 80 Rthl. taxirte Angerhäuslerstelle soll im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden. Der Bietungs-Termin ist auf

den 30 November a. c.

in der obern Erbrichterei zu Leisnitz anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Königliche Gerichtsamt.

3239. Muskau am 10. September 1831. Die zu Eselsberg unter No. 6. belegene, ortsgerichtlich auf 85 Rthl. abgeschätzte Handracksche Büdnernahrung soll auf den Antrag der Handrackschen Erben

am 29. November d. J. Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Fürstl. Pücklersches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

3355. Reinerz den 24. Septbr. 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in termino

den 24. December c.

das sub No. 167. des Hypotheken-Buches zu Reinerz auf der Lewiner Gasse belegene, auf jeder Reihe mit 15 Scheffeln brauberechtigte Haus, wozu ein Garten und zwei Pflanz-Beete am Schießhause gehören, gerichtlich auf 340 Rthl. 23 sgr. 5 pf. gewürdiget, verkauft werden. Qualificirte Käufer werden zu diesem Termine Vormittags 11 Uhr in unser Gerichts-Locale mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, übrigens dem Bestbieter, so fern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme rechtfertigen, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Schmiedel.

859. Glogau den 25. Januar 1831. Zum öffentlichen Verkauf des im Lübener Kreise belegenen, auf 32,321 Rthl. 13 Sgr. 7 Pf. gewürdigten Gutes Petschkendorf, sind vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jäckel drei Bietungstermine auf

den 11. Juni d. J.,
den 17. September d. J. und auf
den 17. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Schlosse angesetzt worden, von denen der letzte peremtorisch ist.

Hinsichts der Kaufbedingungen wird noch bemerkt, daß 9400 Rthl. Pfandbriefe abgelöst werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

2488. Breslau den 10. Mai 1831. Das vor dem Ohlauer Thore belegene, Vol. XXIII. Fol. 361. des Hypothekenbuchs eingetragene Grundstück, dem Fabrikanten Jäckel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materia-

terialienwerthe 12,013 Rthlr. 15 Sgr. 7 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 6661 Rthl. 20 Sgr., nach dem Durchschnittswerthe 9337 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 9. September,
am 10. November d. J. und der letzte
am 10. Januar k. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3251. Breslau den 5. September 1831. Die auf dem Ringe bei den Fischtrögen sub Nro. $\frac{244}{247}$. des Hypothekenbuches belegene Korbmacher Boitfeldsche Bude soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 58 Rthl. 4 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 536 Rthl. 20 Sgr., nach dem Durchschnittswerthe also 297 Rthl. 12 Sgr. Der Bietungstermin steht

am 30. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Grünig im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3375. Glogau den 16. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf des im Lübener Kreise belegenen, auf 31,695 Rthl. 1 Pf. gewürdigten Gutes Bökkey, sind vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Bönigk drei Bietungstermine auf

den 10. Januar
den 10. April und
den 10. Juli } 1832 Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Schlosse angesetzt worden, von denen der letzte peremtorisch ist, und wozu Kauflustige mit dem Bemerken, daß ihnen im letzten Termine der Beschluß der Realgläubiger, ob die in der Taxe zu diesem Gute gezogenen 100 Morgen Land mit demselben oder mit Ober-Gläsersdorf verkauft werden sollen, mitgetheilt werden wird, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

3475.

3475. Landeshut den 25. September 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Fleischermeister Nerger bisher gehörige, sub No. 200. in der Vorstadt hieselbst belegene und auf 506 Rthl. 14 Sgr. geschätzte Haus nebst Zubehör in dem auf

den 13. December d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserm Instructionszimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal = Citation.

1296. Hirschberg den 5. April 1831. Johann Ehrenfried Frühling, auch Böhm genannt, geboren zu Rohrlach am 23. Februar 1793, ein außerehelicher Sohn der Anna Rosina verehel. Treutler geb. Weist, welcher im Jahre 1806 als Dienstjunge nach Würgsdorf bei Bolkenhain gezogen und seitdem verschollen ist, und im Falle seines etwanigen Ablebens, seine zurückgelassenen unbekannten Erben, wird hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 14 Januar 1832 Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzten Termin, oder auch vorher in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zu Hirschberg sub Nro. 1. persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, und soll im Falle des Ausbleibens er für todt erklärt und sein Vermögen seiner Mutter zugesprochen werden.

Das Gerichtsamt von Rohrlach Schönauschen Kreises.

Crusius.

2988. Breslau den 9. August 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden auf den Antrag des Fleischermeister Heinze der Carl Heinrich von Menckwitz auf Peltschütz und Seschwitz für welchen auf dem Fleischermeister Heinzeschen Hause sub Nro. 216. hierselbst Rubr. III. No. 1. 200 Rthl. schlesisch haften, dessen unbekannte Erben, so wie alle sonstige etwaige Interessenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefinhaber, oder auf irgend eine andere Weise Ansprüche an diese Forderung zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem hierzu auf

den 1. December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jüttner angesetzten Termine an unserer Gerichtsstelle im Partheienzimmer Nro. 1. in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien von Uckermann, Wetmann und Krull vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die in dem angesetzten Termine ausbleibenden Interessenten, werden dagegen mit ihren etwaigen Ansprüchen an diese Forderung unter Auflegung immerwährenden Stillschweigens ausgeschlossen, die Post aber wird im Hypothekenbuche gelöscht werden. Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Beylage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. November 1831.

Edictal-Citationen.

2987. Glogau den 15. Juli 1831. Nachdem über den Nachlaß der am 14. Mai 1830 zu Liegnitz verstorbenen verw. Freyin v. Czettritz, Christiane Elisabeth geb. Gräfin v. Czettritz, per decretum vom 15. April a. c. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf

den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Jäckel anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger der gedachten Nachlaßmasse hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissionsräthe Treutler und Fichtner, Criminalrath Hartmann und die Justiz-Commissarien Wunsch, Neumann und Jüngel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich zugleich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators, Criminalrath Hartmann, oder die Wahl eines anderen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erklären. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden bald nachher in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 6. Mai 1825 aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

3203. **Wirschkowitz** den 1. Septbr. 1831. Alle diejenigen unbekannten Deposital-Interessenten, welche aus der Zeit vom 21. August 1823 bis 7. Septbr. 1829. während der Gerichtsverwaltung des verstorbenen Justitiarius Fölkel, aus irgend einem Grunde Ansprüche an das Depositorium des unterzeichneten Gerichts zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

den 15. December c, Vormittags 9 Uhr

in

in hiesigem Gerichts-Locale anstehenden Termine, ad protocollum anzugeben und resp. zu bescheinigen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit gegen das Depositorium ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden, und ihre Verweisung an die Person derjenigen geschehen wird, die zur Zeit der Deposition die Kasse verwaltet haben. Das Gerichtsamt der Frey-Minder-Standesherrschaft Neuschloß.

Augustin.

3253. Guhrau den 15. September 1831. Ueber die Kaufgelder für das nothwendig subhastirte und dem Müller Johann Gottlob Liebich adjudicirte Bauergut Nro. 12. zu Gimmel haben wir auf Antrag eines Realgläubigers heute den Liquidations-Prozeß eröffnet, und Termin zur Liquidation und Verification der Forderungen auf

den 25. November c. a. Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Gimmel anberaumt. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger des Carl Fiebig, welche einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, in diesem Termine in Person, oder durch zuläßige und informirte Bevollmächtigtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt für Gimmel, Wohlauer Kreises.

Neumann.

Edictal-Citation und offener Arrest.

3467. Reichenbach den 19. Septbr. 1831. Nachdem über den auf dem Betrag von 108 Rthlr. 11 sgr. 2 pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 218 Rthlr. 8 sgr. belasteten Nachlaß des hierselbst am 30. October v. J. verstorbenen Regierungs-Secretairs Johann Friedrich Canstantin Schultes mittelst Verfügung vom 2ten August c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, und unter diesen die im Inventario nicht näher bezeichneten Haaseschen Hinterbliebenen hierdurch vorgeladen, in dem vor unseren Deputirten, dem Hrn. Referendarius Latte auf

den 23. November Vormittags um 9 Uhr

anberaumten Liquidationstermine auf unserm Gerichtsgebäude persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, sich über die Wahl eines Curators, oder resp. Beibehaltung des intermistischen Curators des Herrn Referendarius Rupprecht zu erklären, so wie ihre Ansprüche vorschriftmäßig zu liquidiren und dieselben gehörig zu verifikiren. Die Nichterscheinenden werden, durch ein unmittelbar nach Abhaltung des Termins abzufassendes Präclusions-Urtel aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Da mit der Eröffnung des

erb-

erbschaftlichen Liquidations-Prozesses zugleich über den Nachlaß der offene Arrest verhängt worden, so werden auch Alle und Jede, welche von dem gedachten rc. Schultes etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemanden von ihren Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen vier Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder oder Sachen bei deren gänzlicher Verschweigung und Zurückbehaltung seines ihm daran zustehenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Im Auftrage des Königl. Hochpreislichen Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

3119. Schönau den 24. August 1831. Auf dem hieselbst sub Nro. 84. gelegenen Wohnhause und Gärtel, sind für die Anne Rosine verehel. Wirthschafts-Inspector Mündel geb. Fritsch, als Verkäuferin auf Grund des unterm 4. Juli 1812 mit dem Kürschner Carl Ernst Kliche errichteten Kaufkontrakts 333 Rthlr. 10 Sgr. Courant rückständige Kaufgelder sub Rubr. III. intabulirt, und der gedachten Wirthschafts-Inspector Mündel vom Gericht eine Intabulations-Recognition ausgefertigt worden. Diese Intabulations-Recognition nebst beigeheftetem expedirten Kaufkontrakte ist der rc Mündel im letzten Kriege beim Brande des bei Haynau gelegenen Vorwerks Michelsdorf verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses eingetragene Capital und die darüber ausgefertigten vorbezeichneten Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16. December d. J. Vormittags 11 Uhr in hiesiger Kanzley anstehenden Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche zum Protokoll zu geben. Im ausbleibenden Falle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachtes Capital präcludirt, das Instrument für amortisirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mühlenwerks-Veränderung.

3736. Habelschwerdt den 22. October 1831. Der Stückmann Franz Teuber in Kleffengrund hiesigen Kreises beabsichtiget auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine oberschlächtige Bretschneidemühle mit einer Säge und eine Oelstampfe mit einer Presse anzulegen, und hat hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß nachgesucht. In Gemäßheit des Edicts vom 28. October 1810 werden alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls

sie

sie damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für den Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landräthliches Amt. v. Prittwitz.

Erbschafts - Theilungen.

2889. Breslau den 30. Juli 1831. Den unbekannten Gläubigern der am 12. Mai 1831 hierselbst verw. verstorbenen Justiz-Bürgermeister Fülleborn, Caroline Eleonore geb. Gebuhr, wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folgende, Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts, an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

3407. Breslau den 6. September 1831. Laut des von dem Seilermeister Friedich August Hahnewald und dessen Ehefrau geborne Kinuke am 6. Juli 1831. gerichtlich geschlossenen Vertrag haben dieselben die bisher unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft dergestalt ausgeschlossen, daß von dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung an weder in Beziehung auf ihre Verhältnisse zu dritten Personen, noch in Rücksicht auf ihre Verhältnisse unter einander selbst und auf die Succession in ihren Nachlaß eine Gütergemeinschaft statt finden soll, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Auctionen.

3812. Breslau den 5. November 1831. Es sollen am 14. d. M. Vormittags um 11 Uhr im städtischen Marstalle auf der Schweidnitzer Straße zwei, dem Lohnkutscher Kurz abgepfändete Wagen, als: eine grün lakirte, in 4 Federn hängende, mit sandfarbenen Tuche ausgeschlagene und zum halb und ganz zu decken eingerichtete Chaise und eine grün lakirte, in 4 Federn hängende, mit sandfarbenem Tuche und über diesem mit roth- und weißgestreiften Drillich ausgeschlagene und mit einem wachsleinwandnen Verdecke versehene Gondel, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

3813. Breslau den 5. November 1831. Es sollen am 11. d. M. im Auctionsgelasse Nro. 49. am Naschmarkte

a) Vormittags von 9 Uhr ab, die zum Nachlasse des Silberarbeiter Kiesewetter gehörigen Effecten, bestehend in Gold- und Silberzeug, in Meubles und Hausgeräth und in dem noch gut erhaltnen Handwerkszeuge und Geräthschaften;

b) Nachmittags von 2 Uhr ab, die zu verschiedenen kleinen Nachlassen gehörigen Effecten, bestehend in Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräth;

an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

Mittwoch den 9. November 1831.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Subhastations-Patente.

3802. Wartenberg den 2. November 1831. Auf Antrag der Freigärtner Gottlieb Lechschen Erben soll die zu Ossen bei Medzibor sub No. 9. belegene Gottfried Lechsche auf 20 Rthlr. gewürdigte Freigärtnerstelle subhastirt werden und ist hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 19. December d. J.

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ossen anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Ossen.

3798. Frankenstein den 28. October 1831. Auf Antrag einer Realgläubigerin soll die zu Löwenstein gelegene, dem Häusler Joseph Teuber zugehörige Auenhäuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 43 Rthlr. 10 Sgr. Courant gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbietend versteigert werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 17. December d. J.

auf dem herrschaftlichen Schlosse in Löwenstein Nachmittags um 2 Uhr anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn keine gesetzliche Hindernisse im Wege sind.

Das Landrath v. Oresky Löwensteiner Gerichtsamt.

Grögor II., Justit.

3817. Lüben den 28. October 1831. Die dem Friedrich Wilhelm Görlitz zugehörige, sub Nro. 34. zu Ober-Braunau belegene Windmühle nebst Acker- und Gartenland von circa 3 Scheffel Aussaat, gerichtlich auf 509 Rthlr. gewürdigt, soll auf Antrag des Dominii zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Hierzu ist ein peremtorischer Termin auf

den 13. Januar 1832. Vormittags um 10 Uhr

im herrschaftlichen Schloß zu Braunau anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Braunau. Kretschy.

3822. Glogau den 30. October 1831. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zu Schlawa unter Nro. 85. belegenen, auf 51 Rthlr. 11 Sgr. taxirten

Haus

Hauses des verstorbenen Tuchmachers Michael Gottlieb Schottrich ist ein einziger Bietungstermin auf den 3. Februar 1832. in unserm Gerichtslocale zu Schlawa angesetzt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Da über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers Concurs eröffnet ist, so werden hierdurch zugleich alle etwanigen unbekannten Gläubiger desselben vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und die Vertheilung der Masse unter die sich meldenden Gläubiger erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht für Schlawa.

3720. Reichenbach den 20. October 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der sub Fol. 23. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Steinseifersdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Johann Carl Lägel gehörige, und seinem Nutzungsertrage nach auf 756 Rthl. 26 Sgr., die Gebäude aber auf 440 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Feldgarten, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, ein Garten, Wiesen, Ackerland und Waldung gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in den hierzu anberaumten Terminen:

den 10. December 1831,
den 12. Januar und
den 9. Februar 1832,

von welchen aber erst der letzte der peremtorische ist, verkauft werden. Besitz und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen in der Amtskanzley zu Steinseifersdorf zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufs-Bedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskretscham zu Steinseifersdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter.

3805. Fürstenstein den 25. October 1831. Das auf 55 Rthl. taxirte Johann Carl Fiebigsche Freihaus No. 16. zu Schl. Falkenberg, Waldenburger Kreises, soll in dem auf

den 29. December l. J. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichtsamt angesetzten einzigen und peremtorischen Bietungstermine sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3793. Ohlau den 8. October 1831. Auf den Antrag der Gläubiger soll die dem Gottlieb Schwach gehörige, zu Trottoschine sub Nro. 1. belegene Freigärtnerstelle und Kretscham nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Auszugshause, einer Schmiede, so wie allen dazu gehörigen Ländereien, welche am 1. Juni 1830 zusammen auf 1293 Rthlr. 20 Sgr. abge-

schätzt

schätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind hierzu drei Termine

auf den 7. December c.,
auf den 11. Januar 1832,
auf den 15. Februar 1832,

in der Gerichtskanzley zu Laskowitz angesetzt worden, von welchen der letzte peremtorisch ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, im Termine in Laskowitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und wird der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben, wenn nicht ein gesetzliches Hinderniß eintritt. Die Taxe ist zu jeder Zeit an der Gerichtsstelle zu Laskowitz, so wie in unserer Gerichtskanzley zu Ohlau einzusehen.

Gräfl. v. Saurmasches Gerichtsamt der Fidei-Commisherrschaft Laskowitz.

3824. Golkowitz den 2. November 1831. Auf den Antrag des Dominii soll die den Anton Chylaischen Erben zu Golkowitz gehörige, sub Nro. 27. daselbst gelegene Freigärtnerstelle, welche auf 99 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, in dem einzigen peremtorischen Termine

den 31sten Januar 1832

im Orte Golkowitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht die Gesetze eine Ausnahme gestatten.

Das Golkowitzer Gerichtsamt. Ranoschek.

3823. Peiskretscham den 15. October 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Fleischermeister Johann Schallast zu Tost zugehörige, am Ringe sub No. 25. gelegene, auf 567 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Bürgerhaus nebst den dazu gehörigen Grundstücken im Wege der Execution in dem einzigen peremtorischen Bietungstermine

den 9. Januar 1832 Vormittags um 10 Uhr

in der Stadtgerichtskanzley zu Tost an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und indem wir solches dem Publiko hierdurch bekannt machen, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, die besonderen Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Realprätendenten, an den Meistbietenden erfolgen und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Peiskretscham und Tost.

3821. Polkwitz den 24. October 1831. Das sub Nro. 83. hieselbst belegene, gerichtlich auf 117 Rthlr. abgeschätzte brauberechtigte Haus des Fleischermeister Christian Hähr, soll im Termine

den 23sten Januar k. J.

in hiesigem Stadtgerichtslokale öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Königliches Stadtgericht.

3064.

3064. Namslau den 1. Mai 1831. Das zum Thomas Koschigschen Nachlasse gehörige, gerichtlich auf 738 Rthlr. gewürdigte robothfreye Bauergut mit 90 Scheffel Aussaat sub No. 10. zu Gleuesche wird Theilungshalber in dem einzigen peremtorischen Bietungstermine

den 21. November 1831. Vormittags 11 Uhr

vor dem Hrn. Assessor Müller verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgt, wenn nicht etwa besondere Umstände eine Ausnahme machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3130. Cosel den 31. August 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation sind zum Verkaufe des der Wittwe, Gastwirthin Hoffmann gehörigen, auf der Casernen-Gasse hieselbst gelegenen, nach dem Materialwerthe auf 704 Rthl. 5 sgr., und nach dem Nutzungsertrage auf 990 Rthlr. taxirten Hauses drei Beitreibungstermine, und zwar:

den 15. October d. J. Vormittags 9 Uhr,
den 15. November d. J. Vormittags 9 Uhr

und peremtorisch

den 15. December d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

3354. Reinerz den 24. September 1831. In Termino

den 24. December Vormittags 11 Uhr

soll das sub Nro. 172. des Hypothekenbuches zu Reinerz auf der Lewiner Gasse belegene Haus nebst 2 Pflanzbeeten am Schießhause im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu qualificirte Käufer in unser Gerichts-Locale Vormittags 11 Uhr mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe des gerichtlich auf 117 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. gewürdigten Hauses in unserer Registratur eingesehen werden, und der Bestbietende den Zuschlag, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, gewärtigen kann.

Königl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Schmiedel.

1429. Breslau den 30. März 1831. Das im Strehlenschen Kreise gelegene Gut Ober- und Nieder-Jäschkittel, dem Gutsbesitzer Gustav Freiherrn v. Henneberg gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 33,142 Rthlr. 18 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 6. August d. J.,
am 7. November d. J., und der letzte Termin
am 8. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Jüttner im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß

der

der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

3425. Janowitz den 23. September 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret das zu Waltersdorf, Schönauer Kreises, sub Nro. 8. belegene, auf 170 Rthlr. 10 Sgr. 6 Pf. ortsgerichtlich gewürdigte Freihaus des verstorbenen Weber Gottlieb Zimmer, ad instantiam der Realgläubiger und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 23. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt.

3592. Grottkau den 10ten October 1831. Die zum Nachlaß des Johann Kernel angehörige zu Sonnenberg, Falkenbergschen Kreises sub No. 7. belegne, auf 218 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Robotgärtnerstelle nebst 5 Scheffel Breslauer Maas Aeckern und 3 Morgen 8 □R. Wiesen, wird auf Antrag der Erben Behufs der Erbsonderung auf

den 29. December 1831.

als dem peremtorischen Bietungstermine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Sonnenberg vor uns öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Sonnenberg. Wichura.

3452. Wartenberg den 3. October 1831. Da Erbtheilungshalber das zur Verlassenschaft der Maria verw. Mosch geb. Mosch gehörige, zu Münchwitz, Wartenberger Kreises, sub Nro. 13. belegene, auf 455 Rthlr. 3 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Bauergut subhastirt werden soll, so haben wir hierzu einen peremtorischen Termin auf

den 13ten December a. c.

hieselbst anberaumt, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3631. Glogau den 11. October 1831. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf im Wege der freiwilligen Subhastation der sub No. 2. zu Pürschen, Glogauer Kreises, belegenen Gottlob Suckerschen Dreschgärtnerstelle, welche auf 546 Rth. 6 sgr. 6 pf. ortsgerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 16. December 1831. Vormittags um 9 Uhr

in dem Gerichts-Locale zu Pürschen anberaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Das Gerichtsamt von Pürschen.

3433. Frankenstein den 9. Septbr. 1831. Auf den Antrag des Fabrikant Mirbt zu Gnadenfrey ist die nothwendige Subhastation des sub No. 51. zu Peterwitz belegenen und auf 58 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzten Hauses im Wege der Execution verfügt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 22. December c. Nachmittags um 3 Uhr

in unserm Amts-Locale vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Schottky anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3458. Neumarkt den 24. September 1831. Die zum Nachlaß des Kretschmer Friedrich Sacher gehörige, zu Leonhardtwitz bei Auras sub No. 21. des Hypothekenbuchs gelegene, ortsgerichtlich auf 600 Rthlr. gewürdigte Freistelle und Kretschamnahrung soll Erbtheilungshalber in termino

den 13. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Leonhardtwitz an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten eingeladen, daß, wenn nicht unvorhergesehene Hinderungs-Ursachen eintreten, der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt werden wird. Die Taxe des feilgebotenen Fundi kann in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Gerichtsamt Leonhardtwitz.

2469. Liegnitz den 1. Juni 1831. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 1., 7. und 8. des Hummler Consortii belegnen, dem Oberförster Krahberg gehörigen Erbpachts-Grundstücke, welche zusammen nach Abzug des Canons von 214 Rthl. 20 Sgr. auf 5902 Rthl. 20 Sgr., einzeln aber, und zwar:

a) die Meierei sub Nro. 1., nach Abzug des Canons von 156 Rthlr. 20 Sgr. auf 4826 Rthl. 20 Sgr.;

b) und c) die Grundstücke Nro. 7. und 8., nach Abzug des Canons von 29 Rthl., ein jedes auf 538 Rthl.;

gerichtlich gewürdiget worden, haben wir 3 Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf

den 31. August 1831,

den 31. October 1831,

den 11. Januar 1832

Vormittags um 11 Uhr und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Käufer auf, sich an gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Ur-

sa-

sachen eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe kann jeden Nachmittag in der Registratur eingesehn und die Kaufbedingungen werden im Termine entworfen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Hoffmann-Scholtz.

2170. Peiskretscham den 6. Juny 1831. Auf den Antrag der Hütten-Inspektor Freitagschen Vormundschaft soll die dem Hüttenfaktor Hudzkij zugehörige, sub Nro. 109. zu Peiskretscham gelegene, unterm 26. May d. J. dem Materialwerth nach auf 6978 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Bürgerpossession mit der dazu gehörenden Brandweinbrennerei, Bierbrauerei, Malzdörre, geräumigen Kellern und Stallungen, welches alles der Besitzer im Jahre 1824 und 1825 ganz neu, massiv und zweckmäßig erbaut hat, sammt den zum Betriebe erforderlichen Utensilien, in den auf

den 23. September,
den 29. December d. J.,

und den letzten und peremtorischen auf

den 30. März k. J.

anstehenden Bietungsterminen, in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und indem wir solches dem Publiko hierdurch bekannt machen, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in den anberaumten Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Local des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, die besonderen Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Obervormundschafts-Behörde und der Real-Interessenten an den Meistbietenden erfolgen, und auf keine spätere Gebote Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

2829. Beuthen a. O. den 30. Juli 1831. Das Tschöpkesche Bauergut No. 24. in Lessendorf, taxirt 3266 Rthlr. 9 Sgr. 8 Pf., soll in folgenden drei Terminen, als auf

den 6. October und
den 6. December c. hier, und
den 9. Februar f. Vormittags 10 Uhr

in Lessendorf öffentlich verkauft werden, welches hiermit in Bezug auf das im Lessendorfer Gerichtskretscham affigirten Proclama, bekannt gemacht wird.

Adlich v. Lehsten-Dingelstädtsches Gerichtsamt Lessendorf.
Eisenbeil.

Edictal-Citation unbekannter Agnaten.

2818. Glogau den 15. Juli 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen unbekannten Agnaten und Anwärter, insbesondere alle Abkömmlinge des ums Jahr 1400 gelebten

Jo-

Johann v. Schönaich auf Linderode, so wie alle diejenigen, welche an die, durch das Testament des George v. Schönaich von 1618 und die Urkunde vom 27. October 1601 errichteten Fidei-Commisse Carolath, Möllendorf und Amtitz, Ansprüche machen, und ein besseres oder gleiches Recht als die bekannten Agnaten:

1) Fürst Heinrich zu Carolath;
2) Prinz Ludwig v. Schönaich-Carolath auf Kölmchen;
3) Prinz Friedrich v. Schönaich-Carolath auf Saabor;
4) Prinz Eduard v. Schönaich-Carolath zu Carolath;
5) Otto Graf v. Schönaich auf Gaffron;

zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und resp. vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der etwaigen Erbesansprüche der unbekannten v. Schönaichschen Erben auf

den 22. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten, Ober-Landesgerichtsrath Schwenkert anberaumten präclusivischen Termine auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justiz Commissarius, wozu der Criminalrath Hartmann, desgleichen die Justiz-Commissionsräthe Bassenge, Fichtner und die Justiz-Commissarien Wunsch, Neumann und Jüngel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zum Nachweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die oben genannten und bekannten Nachkommen des Johannes v. Schönaich für die rechtmäßigen Fidei-Commiß-Nachfolger und Erben angenommen, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa nicht meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle Handlungen und Dispositionen der gedachten Agnaten anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, und von diesen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Fidei-Commiß vorhanden ist, zu begnügen

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v Götze.

Aufgehobene Subhastation.

3828. Neumarkt den 5. November 1831. Der auf den 3. Januar 1832. zum Verkauf der Gottlob Rothhaarschen Freistelle Nro. 9. zu Michelsdorf angesetzte Termin wird hiermit aufgehoben.

Das Gerichtsamt Michelsdorf. Fischer.

Beylage

Beylage

zu No. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9. November 1831.

Edictal - Citationen.

2948. Glogau den 21. Juli 1831. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Gräfin Eveline v. Schlabrendorf alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf dem ihr gehörigen, im Fürstenthum Glogau und dessen Grünberger Kreise belegenen Antheilgute Schweinitz, eingetragene Dokument über die beiden Posten von resp. 48000 Rthl. und 30000 Rthl., von denen die erstere Post sub No. 11. oder eigentlich No. 19., für den Carl Freiherrn v. Keßlitz, und die andere Post sub No. 12. oder eigentlich No. 20., für den Freiherrn v. Keßlitz und dessen Ehegattin geb. Freiin v. Nimptsch, auf Grund des zwischen dem Grafen v. Schlabrendorf und dem Freiherrn v. Keßlitz abgeschlossenen Kaufkontrakts dd. den 30. Januar 1793 und des Dekrets vom 5. September 1794 im Hypothekenbuche von Schweinitz eingetragen sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 15. November 1831 Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Graf zu Dohna auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Criminalrath Hartmann, die Justiz-Commissionsräthe Treutler und Fichtner und die Justiz-Commissarien Neumann und Jüngel vorgeschlagen werden) ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Götze.

2917. Breslau den 21. Juli 1831. Auf den Antrag eines Gläubigers ist über die künftigen Kaufgelder des dem Lieutenant Herrmann Schiller gehörigen

zu

zu Krzyzanowitz sub No. 1. gelegenen und sub hasta gestellten Freiguts Dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zu deren Anmeldung auf

den 17. November Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine in dem Geschäfts-Local des unterzeichneten Gerichts vor dem ernannten Deputirten Hrn. Referendarius Becker entweder in Person, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Merkel, Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des gedachten Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3477. Schweidnitz den 20. Septbr. 1831. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Specereywaaren-Kaufmann Johann Gottlieb Hoffmann durch die Verfügung vom 27. May c. der Konkurs eröffnet und der Anfang des letztern auf die Mittagsstunde des besagten Tages festgesetzt worden, so haben wir zur Anmeldung etwaniger Forderungen und Ansprüche an die diesfällige Masse ein Konnotationstermin auf

den 11. Januar 1832. Vormittags 9 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Jany anberaumt, und laden alle unbekannte Gläubiger hiermit vor, sich bis zum peremt. Termine schriftlich, im letzteren aber persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, auch die etwa darüber vorhandenen Beweismittel beizubringen, und demnächst die weitere rechtliche Einleitung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit den besagten Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Kreditoren auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Schmidt.

758. Breslau den 8. Februar 1831. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unten bei A. benannten Verschollenen und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, so wie die bei B. aufgeführten unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, vor, oder spätestens in dem auf

den 29. December 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Grünig im Partheienzimmer Nro. 1. angesetzten Termine zu erscheinen und die Identität ihrer Person nachzuweisen, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen werden für

todt

todt erklärt, die unbekannten Erben aber mit ihren Erbesansprüchen an den Nachlaß der bei B. genannten Verstorbenen werden ausgeschlossen, und über diesen nach gesetzlichen Vorschriften verfügt werden wird. Dem wird noch beigefügt, daß der nach erfolgter Präclusion sich etwa noch meldende, nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Verfügungen der früher legitimirten Erben oder der sonst zum Nachlasse berechtigten anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, auch weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein wird, zu begnügen verbunden ist.

A. Die Verschollenen:

1) der Windemachergesell Christian Gottlieb August Stumpf, geboren am 16. August 1792, ein Sohn des Bürgers und Windemachers Johann August Stumpf. Derselbe hat sich 1816 in einem geistesverwirrten Zustande von hier entfernt; und sein zurückgelassenes Vermögen beträgt 83 Rthl. 1 Sgr. 5 Pf.;

2) der Schuhmacher Friedrich Wilhelm Jagen, welcher sich von hier im Jahre 1818 entfernt hat. Sein zurückgelassenes Vermögen beträgt 50 Rthl. 21 Sgr. 3 Pf.;

3) der Schleifergeselle Johann George Winker, welcher sich im Jahre 1800 mit seinem Schleifkarren von hier entfernt, und sich nach dem ehemaligen Süd-Preußen begeben haben soll. Sein zurückgelassenes Vermögen beträgt 262 Rthl.;

4) die 3 Gebrüder Land, Namens: 1) Friedrich Gabriel, am 25. November 1783; 2) Johann Gottlieb, am 11. Juli 1786; 3) Wilhelm Franz, am 27. Januar 1792 in Breslau geboren, Söhne des im Jahre 1810 hier verstorbenen Kuirassiers Anton Land. Der älteste war Zimmergesell, nahm 1813 bei dem 5ten, jetzt 10ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment Dienste, und soll am 16. October 1813 in der Schlacht bei Leipzig geblieben sein; der zweite ein gelernter Tuchscheergeselle, begab sich im Jahre 1813 auf die Wanderschaft, und hat seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben. Der jüngste war Schuhmachergeselle, trat im Jahre 1813 in ein Uhlanen-Regiment, kehrte nach beendigtem Kriege zurück, begab sich aber nach Ver-

lauf

lauf von 6 Wochen in die Fremde, und ist seit dieser Zeit verschollen. Ihr sämmtlich hinterlassenes Vermögen besteht in 45 Rthl. 22 Sgr. 7½ Pf., 2 Dukaten und einer silbernen Uhr.

B. Die unbekannten Erben:

1) der am 6. Mai 1823 verstorbenen unverehel. Johanna Franzisca Beyer, namentlich ihre Brüder, als: August Peter Joseph, Ignatz Franz Johann und Joseph Wilhelm, Gebrüder Beyer; der Nachlaß der Verstorbenen besteht in 7 Dukaten, 4 Rthl. 10 Sgr. 6 3/10 Pf. und einer judicatmäßigen Forderung von 50 Rthl. nebst Zinsen;

2) der am 27. Februar 1825 auf dem Hinterdome hierselbst verstorbenen Philippine verw. Erbsaß Gründler geb. Schmarson. Ihr Nachlaß beträgt 42 Rthl. 11 Sgr. 7½ Pf.;

3) der am 14 November 1828 verstorbenen verw. Susanna Noack geb. Saremba, deren hinterlassenes Vermögen in 9 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf. besteht;

4) der am 20. Februar 1824 hierselbst verstorbenen Marie Elisabeth verw. Mehlhändler Fiedler geb. Großer. Der Nachlaß derselben beträgt 146 Rthl. 26 Sgr. 2½ Pf.;

5) des am 28. Juli 1817 hierselbst vor dem Ohlauer Thore mit Hinterlassung eines Vermögens von 106 Rthlr. 2 Sgr. 1 Pf. verstorbenen Kattundruckergesellen Carl Thiel;

6) des am 21. Juli 1814 hierselbst verstorbenen Buchdruckergesellen Johann Christian Gottlieb Kürbs, welcher 26 Rthlr. 18 Sgr. 6½ Pf. hinterlassen hat;

7) des am 11. Februar 1829 in der Catharinenstraße Nro. 11. verstorbenen Schneidermeister Carl Friedrich Lorenz Bierstädt, dessen Verlassenschaft in 19 Rthl. besteht; und

8) des am 7. Juni 1828 hierselbst verstorbenen Koch Gottlob Langner, dessen Nachlaß 19 Rthl. beträgt.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3082.

3082. Greiffenberg den 29. August 1831. Ueber den Nachlaß des am 23. Februar d. J. verstorbenen hiesigen Kürschnermeisters Christian Gottlob Zippel ist der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Nachweisung sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse ein Termin auf

den 9. December d. J. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Masse zu liquidiren und zu verificiren, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden aller etwaigen Vorrechte für verlustig erkärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Stadtgericht.

2812. Striegau den 29. Juli 1831. Ueber den Nachlaß der hierselbst am 19ten May 1831. verstorbenen verwit. Züchner Veronica Stelzer geb. Tschimpke ist heut der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an den Nachlaß, werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen auf

den 29. November a. c.

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Paul vorgeladen, unter der Warnung, daß die nicht erscheinenden in Folge des Gesetzes vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich soll in diesem Termine der öffentliche nothwendige Verkauf des zum Nachlaß gehörigen sub Nro. 136. auf der Neugasse hieselbst belegene, auf 1952 Rthlr. taxirten Hauses erfolgen, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3070. Strehlen den 28. August 1831. Nachdem über den Nachlaß des am 21. August 1824 zu Nieder-Rosen, Strehlenschen Kreises, verstorbenen Freigutsbesitzer Johann Gottlieb Drescher, auf Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche der Gläubiger auf

den 7 December Vormittags 11 Uhr

zu Nieder-Rosen anberaumt worden, so werden zu demselben die unbekannten Gläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Das Justizamt Nieder-Rosen.

2442. Oels den 21. Juni 1831. Nachstehende Edictal-Citation: Ueber die künftigen Kaufgelder des dem Herrn Ober-Amtmann Aßmann gehörigen, im Fürstenthum Oels und dessen Oels-Bernstädtschen Kreise belegenen, auf den Antrag eines Realgläubigers sub hasta stehenden Ritterguts Görlitz, ist am heutigen Tage der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath Wideburg auf

den 23. November c. a. Vormittags um 9 Uhr

anberaumten peremtorischen Liquidationstermine in dem Geschäftslocale des hiesigen Fürstenthums-Gerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, — wozu in Ermangelung eigener Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien van der Sloot und Wentzky in Vorschlag gebracht werden, — zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825 unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen an das Gut Görlitz und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

wird hiermit unter des Fürstenthums-Gerichts gewöhnlicher Unterschrift und Insiegel ausgefertigt.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Cleinow.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

2968. Strehlen den 7. Februar 1831. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an die angeblich verloren gegangenen 3 nachgenannten Hypothekeninstrumente auf der Erbscholtisei des Joseph Krebs zu Birkenkretscham haftend, und zwar:

1) das Hypotheken-Abzweigungs-Instrument oder Recognition vom 12. Januar 1778. und ausgestellt für den Joseph Kuschel, und cedirt laut Recognition vom 20. Januar 1787. an den Dohm-Probst von Langenickel zu Breslau über 600 Thaler schlesisch;

2)

2) das Hypotheken-Erbsonderungs-Instrument de acto den 31. Januar 1767 für den Joseph Kuschel, und cedirt unterm 20. Januar 1787. an an den Dohm-Probst v. Langenickel zu Breslau über 702 Thaler schles. 7 sgr. 15¾ Heller, und

3) das Consens-Instrument vom 20. Januar 1787. über 100 Thaler schles. für den Dohm-Probst von Langenickel zu Breslau;

als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfandinhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag des Scholzen Joseph Krebs hiermit aufgefordert, sich damit bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte, und spätestens in

dem auf den 9. December c. Vormittags 11 Uhr

in unserem Partheienzimmer hierselbst vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Oberlandes-Gerichts-Assessor Sommerbrodt anstehenden peremtorischen Termine zu melden und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die oben näher bezeichneten Hypotheken oder Recognitions-Instrumente, für null und nichtig erklärt, und der sich nicht Gemeldete mit allen etwanigen auf solche oder das verpfändete Grundstück habenden Ansprüche für immer präcludirt, und sodann die Löschung der eingetragenen Capitalien per 600 Thaler schlesisch, 702 Thaler schles. 7 sgr. 15¾ Heller und 100 Thaler schles. verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Koch.

3611. Hirschberg den 13. October 1831. Auf der zu Nimmersath, Bolkenhainschen Kreises sub Nro. 43. gelegenen Freistelle ist vermöge Amts-Consens vom 22. Juni 1805. ein Capital per 30 Rthlr. für die katholische Kirche zu Wolmsdorf eingetragen. Das Capital ist zurück gezahlt, der Amts-Consens aber verloren gegangen. Es werden daher alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber dieses Amts-Consenses aufgefordert, denselben bey uns einzureichen, und ihre Ansprüche daran bis spätestens in dem auf

den 8. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath anberaumten Termine anzumelden, und zu bescheinigen, auch das Weitere Rechtliche, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, das der gedachte Amts-Consens amortisirt, und das Capital gelöscht, allen denen aber die irgend einen Anspruch auf die eingetragene Post haben, ein ewiges Stillschweigen gegen das Grundstück und dessen Besitzer auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

Os-

Offener Arrest.

3830. Breslau den 14. October 1831. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen der Handlung Heinrich et Comp. heute der Concurs-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an dieselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an sie, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an die Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Auctionen.

2831. Breslau den 6. November 1831. Es sollen am 15ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelasse Nro. 49. am Naschmarkte verschiedene Effecten, als Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

3803. Liegnitz den 30. October 1831.

Den 19. November d. J. Vor- und Nachmittags

werden verschiedene, zum Nachlasse des Bäcker Pusch in Ober-Rüstern gehörige Effecten, bestehend in Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthe, Silberzeug, Porzellan, Gläsern, Geschirren, Schellengeläuten ꝛc. in dem Hause des Verstorbenen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkauft.

Das Gerichtsamt von Ober- und Mittel-Rüstern.

Grambsch, v. C.

Donnerstag den 10. November 1831.

Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. XLV.

Subhastations - Patente.

3833. Landeck den 2. November 1831. Der sub No. 1. zu Ober-Thalheim bei den Landecker Bädern gelegene Gasthof zum Schlössel soll nebst den dazu gehörigen beiden Ackerstücken über dem sogenannten Kuckuksfelde von circa 3½ Schfl. Aussaat bis Michaelis k. J. an den Meistbietenden verpachtet werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

den 22. November d. J. Nachmittags um 1 Uhr

im hiesigen Gerichtslocale angesetzt und laden Pachtlustige hierzu mit dem Bemerken vor, daß das Grundstück täglich besichtiget und das Verzeichniß der Beilaßstücke in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht von Landeck-Wilhelmsthal.

3847. Fürstenstein den 26. September 1831. Da in dem zum öffentlichen Verkauf des auf 2445 Rthlr. 14 sgr. taxirten Johann Gottfried Prellerschen Freihauses und Kretschams zu Rohnstock, Bolkenhayner Kreises, am 15. März l. J. angestandenen peremtorischen Bietungstermine sich kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist dem Antrage des Extrahenten der Subhastation gemäß ein nachträglicher Licitations-Termin auf

den 20. Februar 1832. Nachmittag 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Rohnstock angesetzt worden, zu welchem wir Kauflustige hiermit nochmals einladen.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3815. Habelschwerdt den 10. October 1831. Auf Antrag eines Gläubigers wird im Wege der Execution die dem Franz Kriesten zu Rosenthal gehörige, sub No. 62. des Hypothekenbuches verzeichnete und auf 66 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle sub hasta gestellt und ein Termin zur Licitation auf

den 16. Januar 1832 Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzley zu Rosenthal angesetzt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht wird, in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote sich daselbst einzufinden und zu gewärtigen, daß, sofern kein

kein statthafter Widerspruch gemacht werden sollte, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag der Stelle sofort ertheilt werden wird.

Das Reichsgräfl. Wilhelm v. Magnisсhe Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein. gez. Anders.

3826. Haynau den 29. October 1831. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 24. zu Lerchenborn belegenen Johann Friedrich Bergerschen Freistelle, welche auf 121 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 13. Januar 1832 Vormittags um 11 Uhr

anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien in dem Schlosse zu Lerchenborn einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gerichtsamt der von Bohlenschen Majoratsgüter Lerchenborn-Bohlendorf.

3820. Glogau den 28. October 1831. Das von dem verstorbenen Tuchmacher Johann Samuel Tschöpke hinterlassene baufällige Haus No. 76. zu Schlawa, das nebst dem kleinen dazu gehörenden Garten, seinem Materialwerthe nach auf 57 Rthlr. 13 Sgr. Courant abgeschätzt und in der Feuersocietät auf Höhe von 100 Rthlr. versichert ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution in termino

den 3ten Februar 1832

in unserm Geschäftslokale zu Schlawa öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. — Da über die künftigen Kaufgelder desselben der Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden zu diesem Termine hiermit zugleich alle etwanigen unbekannten Gläubiger und der seinem Aufenthaltsorte nach unbekannte Sohn des verstorbenen Besitzers, Färbergeselle Friedrich Wilhelm Schöpke, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht für Schlawa.

3202. Habelschwerdt den 28. August 1831. Schuldenhalber wird auf Antrag der Erben des verstorbenen Gärtner Friedrich Gottschlich die zu dessen Nachlaß gehörige sub No. 3. in Hayn bei Glatz belegene, und auf 297 Rthl. 20 sgr. taxirte Gärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf gestellt, und ein Termin zur Licitation auf

den 24 November d. J.

in der Gerichtskanzley zu Ober-Hannsdorf anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit sowohl in der Kanzley zu Ober-Hannsdorf, als in unserer Registratur einsehen können, werden hierdurch

vor-

vorgeladen, sich in diesem Termine Vormittags 10 Uhr daselbst einzufinden, ihre Gebote auf gedachte Stelle zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben, sofern von Seiten der Friedrich Gottschlichschen Erben und Gläubiger kein gesetzlicher Widerspruch gemacht werden sollte, dem Meist- und Bestbietenden ertheilt werden wird.

Das Reichsgräflich Wilhelm v. Magnissche Gerichtsamt Ober-Hannsdorf.

3347. Schmiedeberg den 7 September 1831. Das allhier sub No. 516. belegene Haus der Barchewitzschen Erben, gemeinhin das Wächterhaus genannt, welches nach Abzug aller Abgaben und Lasten nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 95 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben zum öffentlichen Verkauf gestellt werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 2. December a. c. Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

3153. Fürstenstein den 24. August 1831. Schuldenhalber soll in dem auf

den 1. December c. Nachmittags 2 Uhr

in dem Gerichtskretscham zu Alt-Liebichau, Waldenburger Kreises anberaumten einzigen und peremtorischen Termine das auf 141 Rthl. ortsgerichtlich abgeschätzte Freihaus No. 16. daselbst, einem Gottlieb Kalesse gehörig, verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3193. Grünberg den 31. August 1831. Die Tuchmacher Johann George Hoffmannschen Grundstücke:

1) Das Wohnhaus Nro. 140. im 3ten Viertel in der Krautgasse, taxirt 150 Rthlr. 18 sgr. 6 pf.

2) Der Weingarten Nro. 956. auf Kluges Berg, taxirt 113 Rthl. 16 sgr.; sollen im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 3. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3152. Fürstenstein den 24. August 1831. Das auf 126 Rthlr. 5 Sgr. ortsgerichtlich taxirte weiland Johann Gottlieb Beckersche Freihaus Nro. 13. zu Alt-Liebichau Waldenburger Kreises, soll Erbtheilungshalber in freiwilliger Subhastation in dem auf

den 1. December c. Nachmittag 2 Uhr

im dasigen Gerichtskretscham anstehenden peremtorischen Bietungstermine verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Reichsgräfl. von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3593. Sohrau O.S. den 5ten October 1831. Nachdem auf den Antrag eines Gläubigers das sub No. 206. zu Sohrau unweit Vordriegen belegene, dem Tuchmacher Johann Durlneck eigenthümlich gehörige, auf 303 Rthlr. 10 sgr.

gerichtlich abgeschätzte Ackerstück subhastirt werden soll, so haben wir einen einzigen Bietungstermin auf

den 22. December Vormittags um 10 Uhr

in unserm Geschäfts-Locale anberaumt, und wir laden hiezu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2021. Hermsdorf unterm Kynast den 21. April 1831. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen nicht erfolgter Bezahlung der Kaufgelder die Resubhastation der unterm 10. März 1830 dem Müller Eduard Rösler per 1220 Rthl. zugeschlagenen und dem Müllermeister Georg Ernst Bachstein zu Herischdorf früher zugehörig gewesenen, sub Nro. 192. alldort belegenen, und in der beigefügten gerichtlichen Taxe vom 20. May 1829 auf 3171 Rthlr. 10 Sgr. Courant gewürdigten Wassermehlmühle verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 9. August und
den 4. October c.

zur Aufnahme von Geboten angesetzten Terminen, besonders aber in dem auf

den 9. December 1831

anstehenden letzten und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermsdorf u. K. entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten die in Rede stehende Wassermehlmühle dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

3617. Leobschütz den 24. September 1831. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Anton Krobock gehörige in der Obervorstadt sub No. 31. belegene, und auf 112 Rthlr. gerichtlich geschätzte Haus, in termino

den 22. December Nachmittags 4 Uhr

vor dem Commissario Hrn. Stadtgerichts-Assessor Körber auf dem hiesigen Rathhause Theilungshalber an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Fürstlich Lichtenstensches Stadtgericht.

3582. Gleiwitz den 30. September 1831. Das in Ostroppa gelegene, auf 595 Rthlr. taxirte Joseph Stronksche Bauergut Nro. 88. des Hypothekenbuchs soll in dem auf den 29. December d. J. in unserem Geschäfts-Locale anstehenden peremtorischen Licitations-Termine meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht

macht wird, daß die Taxe und Kaufbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2746. Leobschütz den 21. Juli 1831. Die sub Nro. 1. des Hypothekenbuchs von Kreutzendorf eingetragene, dem Erbrichter Eduard Hoffmann gehörige robotfreie Erbrichterei, welche auf 12 348 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich taxirt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Bietungstermine sind auf

den 19 October 1831, auf
den 23. December 1831, und auf
den 25. Februar 1832

in der Gerichtskanzley zu Soppau angesetzt worden, und es werden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit dem Eröffnen eingeladen, daß in dem letzten Termine an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gericht der Güter des Deutschen Ordens.

3692. Trachenberg den 15. October 1831. Die Gottlieb Schumannsche Dreschgärtnerstelle zu Groß-Peterwitz, Trebnitzer Kreises, 111 Rthlr. 10 sgr. dorfgerichtlich taxirt, ist sub hasta gestellt. Der einzige Bietungstermin steht

den 5. December d. J.

hieselbst an, zugleich aber auch sub poena praeclusi zu Anmeldung etwa unbekannter Gläubiger des verstorbenen Besitzers.

Das Gerichtsamt der Groß-Peterwitzer Güter.

Schwarz, Justit.

3243. Fürstenstein den 2. September 1831. Das auf 114 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. taxirte Friedrich Huhndorfsche Freihaus Nro. 19. zu Görbersdorf, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 8 December d. J. Nachmittag 2 Uhr

anberaumten einzigen und peremtorischen Bietungstermine in dem dasigen Gerichtskretscham verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3302. Breslau den 29. August 1831. Das auf dem Schweidnitzer Anger No. 29. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 17. belegene Haus und Garten nebst einem Morgen Acker, den Erbsaß Adam Ast schen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 1019 Rthlr. 4 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1120 Rthl. 12 Sgr. Der Bietungstermin steht

am 16. December c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Wollenhaupt im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgericht an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll

zu

zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz

v. Blankensee.

Subhastation und Edictal-Citation.

3196. Hirschberg den 28. August 1831. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 13. zu Kupferberg gelegene, auf 854 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus nebst dazu gehörigem Ackerstücke in termino

den 6. December c. Vormittags 9 Uhr

als dem einzigen Bietungs-Termine, im Gerichtslocale zu Kupferberg, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Da übrigens über den Schmelzer Exnerschen Nachlaß zu Kupferberg der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und dieser Termin zugleich zur Liquidirung und Justificirung sämmtlicher Anforderungen an den Schmelzer Exnerschen Nachlaß ansteht, so werden hierdurch alle ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Real- und sonstigen Gläubiger zu diesem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Baumeister.

Edictal-Citationen.

3843. Hirschberg den 30. October 1831. Auf den Antrag eines Hypothekengläubigers ist durch die Verfügung vom heutigen Tage der Liquidationsprozeß über die künftigen Kaufgelder von der sub hasta gestellten, bisher dem Melchior Raupach gehörenden, sub No. 14. zu Nieder-Berbisdorf, Schönauschen Kreises, belegenen Gärtnerstelle, eröffnet und der Liquidationstermin auf

den 7. Jannar 1832 Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Berbisdorf angesetzt worden. Wir laden hierdurch alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an das erwähnte Grundstück und dessen künftige Kaufgelder irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, in diesem Termine entweder in Person, oder durch zuläßige mit Information und Vollmacht zu versehende Bevollmächtigte, wozu wir ihnen die Herren Justiz-Commissarien Wolf und Robe zu Hirschberg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück ausgeschlossen und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen, sowohl gegen den künftigen Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden solle.

Das Gerichtsamt von Berbisdorf, Schönauschen Kreises.

Crusius.

3832. Koschentin den 14. September 1832. Der Joseph Albrecht, ein Sohn des zu Ellwostek verstorbenen Kassner Franz Albrecht und der Sattler Carl Müller, Sohn des Kreisplanteur Johann Müller aus Hadra, welche beide seit dem Jahre 1790 abwesend sind, werden auf den Antrag des Curators, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 2. August 1832 Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzley zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und deren Vermögen ihren nächsten bekannten legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird. Gerichtsamt Koschentin.

2916. Ratibor den 29. Juli 1831. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einem Betrag von 9089 Rthlr. 4 Sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 39656 Rthlr. 4 Sgr. belasteten Nachlaß des am 9ten Februar 1830. zu Mogwitz verstorbenen Hauptmanns Aloys v. Winkler am 27. August 1830. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 1. Decbr. 1831 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Lühe angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich; in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Wichura und Stöckel I. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

2791. Münsterberg den 28. Juli 1831. Alle diejenigen, welche auf das über die zufolge Decrets vom 3. April 1806. und gemäß der Cession vom 18. April 1816. auf der Zieglerschen Dreschgärtnerstelle No. 3. zu Reindörffel für die katholische Kirche hierselbst eingetragenen 200 Thaler schlesisch oder 160 Rthlr. Courant ausgefertigte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, diese binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 15. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem hiesigen Gerichts-Locale anstehenden Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Präclusion dieser Ansprüche, Amortisation des Instruments und die Aussertigung eines neuen Documents erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Müh-

Mühlen-Bau-Veränderung.

3626. Rosenberg den 14. Octbr 1831. Der Müller Franz Naczinsky zu Stoberau nach Jaschine, Rosenberger Kreises gehörig, beabsichtiget die Umwandelung seiner frühern eingängigen unterschlägigen Wassermühle in eine 2gängige oberschlägige. In Folge Gesetzes vom 28. October 1810. §. 6. und 7. mache ich dies hiermit bekannt, und Jeden der durch diese Mühlenveränderung eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, fordere ich auf, seine Widersprüche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bey der Landes-Polizeybehörde, oder dem Bauherrn anzumelden, als auf später eingehende nicht gerücksichtget, vielmehr die höhere Genehmigung zu diesem Umbau beantragt werden wird.

Königl. Landräthliches Amt. v. Paubeck.

Gerichtliche Anzeige.

3835. Breslau den 14. October 1831. Daß die Ausschüttung der Oeconom Wilhelm Ludwig Neumannschen Masse binnen 4 Wochen unter dessen Gläubiger erfolgen soll, wird hierduech nach §. 7. Tit. 50. Thl. I. Allg. Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Auctionen.

5813. Breslau den 5. November 1831. Es sollen am 11. d. M. im Auctionsgelasse Nro. 49. am Naschmarkte

a) Vormittags von 9 Uhr ab, die zum Nachlasse des Silberarbeiter Kiesewetter gehörigen Effecten, bestehend in Gold- und Silberzeug, in Meubles und Hausgeräth und in dem noch gut erhaltnen Handwerkszeuge und Geräthschaften;

b) Nachmittags von 2 Uhr ab, die zu verschiedenen kleinen Nachlassen gehörigen Effecten, bestehend in Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräth;

an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

3854. Breslau den 9. November 1831. Es sollen am 17ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelasse Nro. 49. am Naschmarkte verschiedene Effecten, namentlich eine goldene Halskette, ein Ring mit Brillanten besetzt, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Kommiss. Mannig, im Auftr. des Königl. Stadt-Gerichts.

Freitag den 11. November 1831.

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XLV.

Bekanntmachung.

3675. Den Interessenten der schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hierdurch bekannt, daß der vom 1. Mai bis letzten October d. J. zu entrichtende Beitrag vom Hundert der Assecurations-Summe 2 Sgr. 6 Pf. beträgt; wobei wir zugleich die pünktlichste Einzahlung der diesfälligen Beiträge nach §. 24. des revidirten Reglements von 1826 in Erinnerung bringen.

Breslau am 1sten November 1831.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Subhastations-Patente.

3836. Schloß Ratibor den 31. October 1831. Da in dem den 30. Sept. t. mder c. angestandenen Subhastationstermine zum Verkauf des dem Johann Hajek gehörigen 57 und 58. Antheile Neu-Bieskauer Vorwerks-Ackers von 4 Schfl. großes Maas Aussaat sich kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist auf den Antrag eines Realgläubigers zur Fortsetzung der Subhastation ein neuer und zwar peremtorischer Termin auf den 29. November c. in loco Bieskau angesetzt worden, wozu wir Kauflustige hierdurch vorladen.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz rc.

3787. Jauer den 29. October 1831. Zum öffentlichen Verkaufe des sub Nro. 45. in der Goldberger Vorstadt hieselbst gelegene, zum Nachlaß des Strumpfwirker Hauser gehörige und auf 650 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Hauses ist ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 16. Januar 1832. Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oethloff.

3851.

3851. Freyburg den 7. November 1831. Da der in dem Termine zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 21. zu Ober-Wolmsdorf belegenen Härtelschen Bauergute meist- und bestbietend gebliebenen Bauer Joseph Engler den in der Licitations-Verhandlung vom 19. Mai c. enthaltenen Bedingungen wegen Zahlungsunfähigkeit nicht nachzuleben vermocht, so haben wir in Folge dessen einen anderweiten Bietungstermin auf

den 23. December c. Vormittags um 11 Uhr

in loco Ober Wolmsdorf anberaumt, wozu wir hierdurch zahlungsfähige Kauflustige dienstfreundlichst abermals einladen.

Das Gerichtsamt für Ober-Wolmsdorf.

3850. Pitschen den 1. Novbr. 1831. Da sich in der nothwendigen Subhastations-Sache des Carl Mrockschen Hausplatzes nebst Garten Nro. 102. hierselbst, welcher auf 50. Rthlr. taxirt ist, in dem am 29. Mai d. J. angestandenen Termine kein Käufer gemeldet hat, so ist auf Antrag der Interessenten ein anderweitiger peremtorischer Termin auf

den 19. December c. früh 11 Uhr

anberaumt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Stadtgericht.

3837. Schloß Ratibor den 29. October 1831. Da auf die zu Warmunthau sub No. 50. gelegene Joseph Barthelsche Freistelle, wozu 26 Schfl. 14 Mtz. groß Maaß Acker gehört und die auf 1186 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden, in termino den 28. October c. nur ein Gebot von 680 Rthlr. gemacht worden, so ist auf den Antrag des Besitzers ein neuer Licitationstermin in loco Warmunthau auf

den 6ten December c.

angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß event. auch der Parzellen-Verkauf der Grundstücke versucht werden soll.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz.

3848. Zülz den 30. October 1831. In dem am 3. October c. angestandenen peremtorischen Bietungstermine ist ein Gebot auf das hier in der Stadt sub No. 56. belegene, den Marjoll Kasselschen Erben gehörige, in der 2ten Klasse braubeerechtigte, mit dem dazu gehörigen 180 □R. großen Acker und einem Losseck-Ackerbeete, auf 413 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus, nicht erfolgt, und daher zur Licitation ein neuer Termin auf

den 5. December c. Vormittags 9 Uhr

vor uns im hiesigen Rathhause anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten hierdurch eingeladen werden, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag des Grundstücks gegen gleich baare Zahlung des Meistgebots geschieht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3849. Grottkau den 4. November 1831. Zur Subhastation der zu Grottkau belegnen, nach dem verstorbenen Schneider Johann Werner hinterbliebnen Grundstücke, nämlich:

1) eines Ackerstücks von 2½ Schfl. groß Maaß, vor dem Neisser Thore im Neudorfer Felde belegen, abgeschätzt auf 123 Rthl. 25 Sgr.;
2) eines vor dem Neisser Thore belegnen Scheuerbrand-Platzes nebst Gärtchen, 38 □R. an Flächeninhalt, taxirt auf 16 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf.;
3) des vor dem Neisser Thore belegnen Kollektur-Möncherei-Ackerstücks von 1 Morgen 50 □R. rheinländisch Maaß, gewürdigt auf 27 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf.;

haben wir auf Antrag der Wernerschen Erben einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 14. Januar 1832 Vormittags um 10 Uhr

auf dem Stadtgerichtslocale hieselbst anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

3850. Ratibor den 7. October 1831. Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien soll auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die im Fürstenthum Oppeln und dessen Groß-Strehlitzer Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweiset, im Jahre 1831 gerichtlich nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 134,480 Rthl. 12 Sgr. abgeschätzte Herrschaft Schimischow nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen:

den 18. Februar 1832 und
den 19. Mai 1832,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 22. August 1832,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Studnitz in unserm Geschäftsgebäude hierselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag der gedachten Herrschaft an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

3291. Landeshut den 16. September 1831. Das auf 174 Rthl. 15 sgr. dorfgerichtlich geschätzte sub No. 35. in Neu-Weisbach belegene Haus nebst Garten des verstorbenen Häuslers Johann Gottfried Drescher soll öffentlich verkauft werden. Es ist daher ein peremtorischer Bietungstermin auf

den

den 10. December d. J.
anberaumt worden, und es werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, demnächst aber mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pfaffendorf. Röver.

3424. Janowitz den 25. September 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret das zu Alt-Janowitz, Schönauer Kreises sub Nro. 95. belegene auf 123 Rthlr. ortsgerichtlich gewürdigte Freyhaus des verstorbenen Weber Christian Volck ad instantiam der Gläubiger und fordert Bietungslustige auf, in termino den 23. Novbr. a. c. Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt.

3693. Trachenberg den 15. October 1831. Das Tischler Vogtsche Häuschen zu Polgsen, Wohlauer Kreises, mit 2 Scheffel Preuß. Maas Aussaat, dorfgerichtlich auf 101 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt, ist sub hasta gestellt. Der einzige Bietungstermin steht den 2. December d. J. hieselbst an. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des Vogt vorgeladen, sich in dem obengedachten Termine zu melden, ihre Anforderungen anzugeben und nachzuweisen, und das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Kaufgelder- und Nachlaßmasse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt der Polgsner Güter.

Schwarz, Justit.

3307. Gleiwitz den 15. Septbr. 1831. Schulden- resp. Theilungshalber soll das zu Preisewitz, Tost Gleiwitzer Kreises gelegene sub No. 59. des Hypothekenbuchs eingetragene, und den Franz Polloczekschen Erben zugehörige Freybauergut, welches auf 313 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, in dem peremtorischen Termine den 5. December c. a. in loco Preisewitz auf dem herrschaftlichen Hofe an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und sind die Kaufsbedingungen in unserer Registratur zu ersehen.

Das Gerichtsamt Preisewitz, Tost Gleiwitzer Kreises.

Subhastation und Edictal-Citation.

3441. Oels den 26sten August 1831. Das Herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-

Gläu-

Gläubigers die nothwendige Subhastation des zu Julinsburg im Fürstenthum Oels belegenen, zum Nachlaß des Zimmermeister Johann Gottlieb Mann gehörigen städtischen Hauses sub No. 82. des Hypothekenbuchs, zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hiernach alle, welche gedachtes unterm 24. August c. a. auf 185 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätztes Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 10. Januar 1832. Vormittags um 9 Uhr

angesetzten einzigen und peremtorischen Licitationstermine vor unserm Deputirten, Hrn. Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termin Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Wenn aber zu gleicher Zeit über den Nachlaß der Zimmermeister Mannschen Eheleute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlasse, und insbesondere die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Erben der Mannschen Eheleute nämlich: die Müllergesellen Heinrich Mann und Becker, aus irgend einem rechtlichen Grund Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in termino

den 10. Januar f. a. Vormittags um 10 Uhr

vor dem obgedachten Herrn Deputirten hieselbst persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Cleinow.

Edictal-Citation.

3865. Breslau den 14. October 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder der im Frankensteinschen Kreise gelegenen, den Gutsbesitzer Nitschkeschen Erben gehörigen Güter Schönheyde und Rathsam ist heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

am 14. Februar 1832 Vormittags um 9 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Dallwitz im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts hieselbst. Wer sich in diesem Termine nicht mel-

meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

2179. Leobschütz den 24 May 1831. Der Häusler Johann Beer aus Boblowitz Leobschützer Kreises hat auf Todeserklärung der seit länger als 30 Jahren verschollenen Geschwister seines verstorbenen Vaters, Mathes und Theresia Beer, die beide in Boblowitz geboren worden, angetragen. Es werden demgemäß der gedachte Mathes Beer und die Theresia Beer oder deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben hiemit aufgefordert, spätestens auf

den 5ten April 1832

in unserem Gerichtslocale auf dem Schlosse zu Boblowitz angesetzten Termine entweder persönlich oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Falle, daß weder die Vorgeladenen selbst, oder ihre unbekannten Erben sich melden, wird ihre Todeserklärung erkannt, und ihr in 74 Rthl. 3 Sgr. bestehendes, im gerichtsamtlichen Depositorio verwaltetes Vermögen den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet, und die unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen nicht weiter berücksichtiget werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Boblowitz.

Philipp v. C.

3597. Neurode den 3. October 1831. In der wider den Gipsbilderhändler und Tuchmacher Johann Wladasch aus Troppau wegen Gewerbe-Steuer-defraudation eingeleiteten Untersuchung haben wir einen Termin zur Einlassung und Verantwortung des 2c. Wladasch über die gegen ihn angebrachte Denunciation und zur Angabe seiner Vertheidigungsgründe auf

den 16. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzt. Es wird der 2c. Wladasch daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine in unserm stadtgerichtlichen Geschäftslocale hieselbst zu erscheinen, sich über die ihn treffende Anschuldigung zu erklären, die zur Ausführung seiner Vertheidigung vorhandenen Beweismittel, wenn solche in Urkunden und andern Schriften bestehen, mit zur Stelle zu bringen und seine weitere Vernehmung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Untersuchung gegen ihn in contumaciam fortgesetzt und geschlossen werden wird. Möchte die Denunciation gegründet befunden werden, so hat der 2c. Wladasch die im Hausier-Regulativ v. 28. April 1824. und dessen §. 26. und 27. bestimmte Strafe zu erwarten. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg.

Held.

1820. Grottkau den 22sten April 1831. Der von Tiefensee Grottkauer Kreises im Jahre 1781 gebürtige, als Soldat im Jahre 1806 mit dem v. Mal-

schütz-

schützkyschen Infanterie-Regimente von Brieg in den Krieg gegen Frankreich ausmarschirte, und seit der Schlacht bei Jena ganz verschollne Gärtnersohn Adam Schicke wird, so wie seine etwa zurückgelassnen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Antrag seiner Geschwister hiemit aufgefordert, über sein Leben und Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, sich schriftlich oder persönlich spätestens bis

den 3ten Februar 1832

als dem peremtorischen Termine vor uns zu Koppitz zu melden, widrigenfalls Adam Schicke für todt erklärt, und sein in 39 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf. bestehendes Vermögen seinen nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz. Wichura.

Offener Arrest.

3819. Neusalz den 31. October 1831. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Schiffers Martin Friedrich Laurisch am 24. October c. der Concurs eröffnet worden, wird Jedermann, welcher Etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften des Gemeinschuldners hinter sich hat, aufgefordert, dem rc. Laurisch nichts davon verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls jede Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen erachtet und dieselbe nochmals an die Masse geleistet werden muß. Wer Etwas zur Masse gehöriges verschweigt, wird außerdem noch seiner daran habenden Pfand- oder sonstigen Rechte verlustig.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Gellhorn, v. C.

Vormundschafts-Verlängerung.

3651. Breslau den 4. October 1831. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Grund des Testaments des zu Breslau verstorbenen Kretschmers Christian Klippel die Vormundschaft über dessen am 25 Mai 1807. gebornen Sohn, Johann Christian Klippel, bis nach dessen zurückgelegtem 27. Jahre fortgesetzt wird.

Das Königl. Stadt-Waisenamt. Gelpke.

Erbschafts-Theilungen.

3474. Guhrau den 28. Septber. 1831. Nachdem die Erben des zu Sallschütz verstorbenen Bauers George Friedrich Becker auf gerichtliche Theilung des Nachlasses angetragen haben, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an die Nachlaß-Masse innerhalb drei Monaten gehörig anzumelden, widrigenfalls sie sich nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist und nach erfolgter Theilung §. 141. Tit. 12. Thl. 1. des Landr. gemäß, an jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils werden halten können.

Königl. Stadtgericht.

3834.

3834. Glatz den 2. November 1831. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Theil I. des Allg. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des am 8. Januar 1829 zu Ottmachau auf einer Geschäftsreise verstorbenen Königl. Flöß-Inspector Kretschmer die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß längstens binnen 3 Monaten bei uns anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastations-Aufhebung.

3845. Reichthal den 5. November 1831. Da die nach unserer Bekanntmachung vom 26. Juni d. J. (S. 2547, 2914, 3261 und 3563 dies. Bl.) sub hasta gestellte Müller Schelenzsche Wassermühle zu Wundschütz nicht verkauft wird, indem die beantragte Subhastation zurückgenommen worden, so macht dieses hiermit bekannt

Das Gerichtsamt Wundschütz. Treppe.

Auction.

3866. Breslau den 9. Novbr. 1831. Es sollen am 18ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr in dem Hause Nro 2. Gräbschner Straße mehrere zum Nachlasse des Kassendiener Sowart gehörigen Effecten, als: Betten, Leib- und Bettwäsche, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth und einige Gebetbücher, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftr. des Königl. Stadtgerichts.

Anzeigen.

3841. Breslau. Außer einem bedeutenden Lager von verschiedenen Gattungen pappenen, schaaf- und rindledernen Mützenschirmen, empfiehlt sich Unterzeichneter noch mit allen beliebigen Sorten ächten Berliner Tuchschirmen, wie auch dergleichen lakirtem Tuch in ganzen Tafeln zu geneigten gütigen Aufträgen

J. F. Adler, Lakirer, im Angerkretscham vor dem Schweidnitzer Thore.

3862. Breslau den 4. Novbr. 1831. Heut Vormittags 11 Uhr entschlief sanft an Entkräftung unser geliebter Vater und Schwiegervater, der hiesige Kaufmann Joh. Gottlieb Jäschke in einem Alter von 73 Jahren 9 Monaten. Tief empfinden wir diesen so großen Verlust und widmen gegenwärtige Anzeige den zahlreichen verehrten Freunden des Verewigten, indem wir um stille Theilnahme bitten.

Johann August Wilhelm Jäschke, als Sohn.
Friedrike Christiane Sophie Amalie Teichfischer geb. Jäschke, als Tochter.
Henriette Wilhelmine Jäschke geb. Klettner, als Schwiegertochter.
Eduard Herrmann Ferdinand Teichfischer, als Schwiegersohn.

Sonnabend den 12. November 1831.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLV.

Jahrmarkt-Bestimmung.

3867. Auf den Antrag des Magistrats zu Reichthal ist genehmigt worden, den, im August d. J. dort ausgefallenen Egidi-Jahrmarkt am 12. December d. J. nachträglich abzuhalten, welches zur allgemeinen Kenntniß hiermit gebracht wird. Breslau den 8ten November 1831. g.)

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Subhastations-Patente.

3876. Breslau den 2. November 1831. Die dem Freigärtner Andreas Wirth gehörig gewesene und der verehl. Freigärtner Vogt, Anne Helene geb. Rießmann, im Wege nothwendiger Subhastation adjudicirte Freistelle zu Raake bei Auras, Wohlauer Kreises, sub No. 10. verzeichnet und im gerichtsamtlichen Hypothekenbuche Vol. I. No. 42. eingetragen, soll mit dem dazu gehörigen Acker von 3 Scheffel Aussaat und Hütungsgerechtigkeit, so wie solche ortsgerichtlich auf 226 Rth. 20 sgr. taxirt worden, wegen nicht belegter Kaufgelder anderweitig subhastirt werden. Der peremtorische Bietungstermin ist auf

den 10. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle auf Schloß Auras dergestalt angesetzt, daß gedachtes Grundstück nebst Zubehör, falls nicht besondere rechtliche Umstände es verhindern, dem Meistbietenden, welcher seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweisen muß, zugeschlagen werden soll.

Das von Schickfußsche Gerichtsamt des freien Burglehns Auras.

3808. Leobschütz den 31. October 1831. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die sub Nro. 63. in Fürstl. Langenau, Leobschützer Kreises, belegene, dem Weber Franz Thill gehörige Häuslerstelle, welche auf 225 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, öffentlich an den Meistbietendon verkauft werden soll, wozu wir Bietungstermine auf

den 3. und 24. December c.

in Leobschütz, und peremtorie

den 16. Januar 1832 in Stolzmütz

anberaumt haben. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher einge-

la-

laden, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und es wird dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Fürsterzbischöfl. Gericht des Katscherschen Distrikts.

3809. Leobschütz den 31. October 1831. Die den Michael und Susanna Maitzschen Eheleuten gehörige, sub Nro. 42. in Fürstl. Krottfeld belegene, auf 176 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle nebst Oelschlägerei soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es sind hierzu 3 Bietungstermine auf

den 3. und 24. December c. in Leobschütz, und
den 17. Januar 1832 in Stolzmütz

angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Termins, ohne daß gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Fürsterzbischöfl. Gericht des Katscherschen Distrikts.

3810. Leobschütz den 31. October 1831. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der der Catharine geb. Maiß verehelichten Weber Nietsch gehörigen, sub Nro. 51. in Fürstlich Langenau, Leobschützer Kreises, belegenen, auf 216 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich geschätzten Gärtnerstelle nebst Obst- und Säegarten sind 3 Termine auf

den 3. und 24. December c. in Leobschütz und
den 17. Januar 1832. in Stolzmütz,

wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgt, im Fall nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen sollten.

Fürsterzbischöfl. Gericht des Katscherschen Districts.

3872. Neumarkt den 21. October 1831. Die zu Schreibersdorf im Neumarktschen Kreise gelegene, dem Gottlieb Hein gehörige, auf 322 Rth. abgeschätzte Lehnsgärtnerstelle wird Schuldenhalber subhastirt. Es ist dazu ein Licitationstermin vor dem Referendario Stiebler

den 30. December d. J. Nachmittag um 3 Uhr

in unserm Geschäftslocale hieselbst angesetzt worden und werden Kauflustige dazu vorgeladen. Königl. Land- und Stadtgericht.

3519. Trebnitz den 1. October 1831. Das sub Nro. 7. des Hypotheken-Buchs von den Freigütern belegene, gerichtlich auf 6136 Rthlr. abgeschätzte Freigut zu Brodowcze bei Festenberg ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und sind die Bietungstermine auf

den 17. December d. J.,
den 17. Februar 1832 und
den 17. April 1832 Vormittags 10 Uhr

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff

Scharff anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu denselben hiermit eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3382. Groß - Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 4., auf 328 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. taxirten Bauerguts, wozu 42 Morgen 142 □R. Acker gehören, ist ein Termin auf

den 10. December c. a. Vormittags 9 Uhr

in der Gerichtsstube hierselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Das Gerichtsamt Groß-Stein-Stubendorf.

3383. Groß - Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 2., auf 488 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. taxirten Bauerguts, wozu 49 Morgen 138 □R. Acker gehören, ist ein Termin auf

den 8. December c. früh um 9 Uhr

in der Gerichtskanzley hierselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Das Groß-Stein Stubendorfer Gerichtsamt.

3384. Groß - Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 10., auf 414 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. taxirten Bauerguts, wozu 44½ Morgen Acker gehören, ist ein Termin auf

den 8. December 1831 früh um 9 Uhr

in der Gerichtsstube hierselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Das Groß-Stein-Stubendorfer Gerichtsamt.

3385. Groß - Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 8., auf 410 Rth 16 Sgr. taxirten Bauerguts, wozu 46 Morgen Acker gehören, ist ein Terminmauf

den 8. December 1831. früh um 9 Uhr

in der Gerichtsstube hierselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Das Groß-Stein-Stubendorfer Gerichtsamt.

3386. Groß - Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 14., auf 237 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. taxirten Bauerguts, wozu 45 Morgen 20 □R. Acker gehören, ist ein Termin

den 8. December c. früh um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstube angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Groß-Stein-Stubendorfer Gerichtsamt.

3387. Groß - Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 11., auf 374 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. taxirten Bauerguts, wozu 47 Morgen 88 □R. Acker gehören, ist ein Termin auf

den 9. December c. früh um 9 Uhr

in der Gerichtsstube hierselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Das Groß-Stein-Stubendorfer Gerichtsamt.

3388. Groß - Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 12., auf 320 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. taxirten Bauerguts, wozu 49 Morgen Acker gehören, ist ein Termin auf

den

den 9. December 1831 früh um 9 Uhr
in der Gerichtsstube hierselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Das Gerichtsamt Groß=Stein=Stubendorf.

3389. Groß=Strehlitz den 14. Septbr. 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß=Stein sub No. 6. auf 405 Rthlr. 21 Sgr. 8 pf. taxirten Bauerguts, wozu 43 Morgen 55 □R. Acker gehören, ist ein Termin auf
den 9. December c. a. früh um 9 Uhr
in der Gerichtsstube hierselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Das Groß=Stein=Stubendorfer Gerichtsamt.

3390. Groß=Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß=Stein sub No. 13, auf 493 Rth. 6 sgr. 6 pf. taxirten Bauerguts, wozu 49½ Morgen Acker gehören, ist ein Termin auf
den 9. December 1831. früh um 9 Uhr
in der Gerichtsstube hierselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Das Gerichtsamt Groß=Stein=Stubendorf

3391. Groß=Strehlitz den 14. Septbr. 1831. Zum nothwendigen Verkauf der zu Groß=Stein sub Nro. 9., auf 440 Rthlr. 17. sgr. 6 pf. taxirten Bauerguts, wozu 43 Morgen 55 □R. Acker gehören, ist ein Termin auf
den 10. December 1831. früh um 9 Uhr
in der Gerichtsstube angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Das Gerichtsamt Groß=Stein=Stubendorf.

3392. Groß=Strehlitz den 14. Septber. 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß=Stein sub No. 3., auf 200 Rth. 13 sgr. 4 pf. taxirten Bauerguts, wozu 46 Morgen Acker gehören, ist ein Termin auf
den 10 December c. früh um 9 Uhr
in der Gerichtsstube hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Das Gerichtsamt Groß=Stein=Stubendorf.
gez. Adamczyk.

3621. Ober=Glogau den 9. September 1831. Die zu Grötsch, Coseler Kreises belegene, zum Adam Dyballaschen Nachlaß gehörige Freigärtnerstelle sub Na. 9. und Wiesenparzelle sub No. 17., welche zusammen auf 400 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Subhastations=Termin auf
den 21. December c. Nachmittags 2 Uhr
im gerichtlichen Sessionszimmer des hiesigen Rathhauses vor dem Deputirten, Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Viola angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.
Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

3370. Grünberg den 24. Septbr. 1831. Auf
den 14. December d. J. Vormittags 10 Uhr
sollen die der verehl. Tuchmacher Genzki zu Rothenburg und auf Jonasberger Territorio belegenen Grundstücke:

1) ein Morgen gut cultivirtes Ackerland, nach Ertragswerth 200 Rthl.;

2)

2) ein Morgen Wiese, nach Ertragswerth 160 Rthl. taxirt; an der Gerichtsstelle zu Jonasberg dem zahlungsfähigen Meistbietenden adjudicirt werden.

Gerichtsamt Jonasberg.

3602. Grünberg den 1. October 1831. Die den Johann Friedrich Horlitzschen Eheleuten gehörige Häuslerstelle Nro. 93. zu Mittel-Ochelhermsdorf nebst Obst- und Weingarten, taxirt nach Abzug der Königl. und herrschaftlichen Abgaben und Lasten auf 84 Rthlr. 20 sgr. soll im einzigen Termine

den 29. December c. Mittags 11 Uhr

auf dem Schlosse zu Mittel-Ochelhermsdorf öffentlich Schuldenhalber an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Mittel-Ochelhermsdorf.

3590. Ober-Glogau den 11. October 1831. Theilungswegen soll die sub No. 18. des Hypothekenbuches von Zabirczau vermerkte, den Gregor Kotzullaschen Erben und Vormundschaft gehörige, zu diesem Zweck auf 100 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Zinsgärtnerstelle in dem dazu auf

den 30. December 1831. Vormittags 9 Uhr

in unserm Geschäftslocale hierselbst angesetzten Termine sub hasta verkauft werden. Es werden daher Kauflustige dazu mit dem Beifügen zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, daß dem Meistbietenden, falls nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

1581. Ohlau den 20sten September 1831. Auf den Antrag der Erben des zu Frauenhain verstorbenen Dreschgärtners Benjamin Kleinmichel ist die Subhastation der sub No. 39. zu Frauenhain belegenen Gärtnerstelle nebst Zubehör, welche im Jahre 1831 nach der in beglaubter Abschrift beigefügten Taxe auf 240 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

am 30. December c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

3092. Ratibor den 19. August 1831. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Ullmann, Sohn des verstorbenen Weber Franz Ullmann, aus Bieskau, Leobschützer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 31. December 1831 Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius B. v. Reitzenstein angesetzten Termine

mine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

2877. Trachenberg den 5. August 1831. In unserm Judicial-Deposito befinden sich:

1) 24 Rthl. 25 Sgr. 2 Pf. für einen Tuchscheerer Gottlob Grunert, welcher schon gegen 40 Jahr von hier weg ist, und die letzte Nachricht aus Berlin gab;
2) 23 Rthlr. 27 Sgr. 1 Pf. für den Schneider Franz Kund, der sich im Jahre 1816 aus einem Kloster zu Thorn, wo er erzogen wurde, entfernt;
3) 12 Rthl. 12 Sgr. 7 Pf. für den Schuhmacher Benjamin Kebelke, der im Jahre 1805 von Breslau aus auf die Wanderschaft ging und zu Bamberg gestorben sein soll.

Genannte, oder ihre Erben und Erbnehmer werden hierdurch auf

den 20sten Mai 1832

hierher vorgeladen. Wenn sie sich nicht melden, würde ihre Todeserklärung mit den gesetzlichen Folgen gegen sie ergehen.

Fürstlich von Hatzfeldsches Stadtgericht.

2951. Groß-Strehlitz den 28. Juli 1831. Der seit dem Jahre 1815 verschollene Gardist Franz Morczinczyk aus Adamowitz — der bei einem Garde-Regiment in Berlin oder Potsdam gestanden haben soll, und dessen baares Vermögen in 50 Rthl. 24 Sgr. 6⅚ Pf. nebst 5 pro Cent Zinsen seit dem 26. Juni 1814 besteht, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens in termino

den 20sten Mai 1832

in unserer Gerichtsstube persönlich, oder durch einen zuläßigen Madatar zu melden und ihre Rechte und Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls mit Todeserklärung des Franz Morczinczyk verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt Adamowitz.

gez. Adamczyk.

3174. Lauban am 5. September 1831. Nachdem unter heutigem Dato über den Nachlaß des hierselbst verstorbenen vormaligen Rathskämmerers und Justiz-Commissarii Friedrich Gottlieb Scholze der Concurs eröffnet worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 19. December c. Vormittags 9 Uhr

an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle anberaumten Termine gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Denen, welche in diesem Termine nicht persönlich erscheinen kön-

können oder wollen, werden im Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Pudor und Weinert vorgeschlagen, welche sie mit Vollmacht und Information versehen können.

Das Königliche Gerichtsamt.

Gerichtliche Anzeige.

3839. Tarnowitz den 22. October 1831. Die ihrem Wohnort nach unbekannte Demoiselle Florentine Amalie Cromnitz wird hierdurch aufgefordert, das ihr als Mitgewerkin zustehende Verkaufsrecht an $5\frac{77}{192}$ Kuxe der Guten Schifffahrt Steinkohlen-Grube, welche caducirt worden und worauf jetzt ein Gebot von 2 Rthlr pro Kux ohne Uebernahme der Zubuße erfolgt ist, binnen acht Wochen bei Verlust dieses Rechts auszuüben.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

Auction.

3812. Breslau den 5. November 1831. Es sollen am 14. d. M. Vormittags um 11 Uhr im städtischen Marstalle auf der Schweidnitzer Straße zwei, dem Lohnkutscher Kurz abgepfändete Wagen, als: eine grün lakirte, in 4 Federn hängende, mit sandfarbenen Tuche ausgeschlagene und zum halb und ganz zu decken eingerichtete Chaise und eine grün lakirte, in 4 Federn hängende, mit sandfarbenem Tuche und über diesem mit roth- und weißgestreiften Drillich ausgeschlagene und mit einem wachsleinwandnen Verdecke versehene Gondel, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

Anzeigen.

3863. Breslau. Den verehrten Geschäftsfreunden meines, am 4. d. M. verstorbenen Vaters, des Kaufmanns Hrn. Johann Gottlieb Jäschke, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die von demselben begründete, seit 40 Jahren bestehende Handlung unter der bisherigen Firma: Johann Gottlieb Jäschke, zur Fortführung übernommen habe. Indem ich für das, meinem seeligen Vater seit einer so langen Reihe von Jahren geschenkte gütige Vertrauen den schuldigen aufrichtigsten Dank abstatte, bitte ich, dasselbe auch auf mich überkragen zu wollen, und werde solches durch gleich reelle Behandlung mir zu erwerben und zu bewahren bemüht sein.

Johann August Wilhelm Jäschke.

3864. Breslau. Zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen ist Nikolai-Vorstadt, Fischergasse Nro. 4, eine nette Parterr-Wohnung.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 4. bis 10. Novbr. 1831.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schenkwirths Friedrich Grund T. Caroline Adelheide Bertha.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Wilhelm Haupt S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Kretschmers Johann Gottlob Benke S. Carl Friedrich Ernst Rudolph.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers Adam Bernhard Trautner T. Wil-

Wilhelmine Adelheide Barbar. Des B. und Hutmachers Friedrich Kolbe S. Friedrich Rudolph. Des B. und Schuhmachers Conrad Heinrich Wichmann T. Agnes Bertha Emilie.

Zur Hofkirche. Des B. und Goldarbeiters Jean David Lamy S. Carl Friedrich Wilhelm.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Glaser Johann Daniel Haag mit Igfr. Maria Elisabeth Paul. Der B. und Strohhut-Fabrikant Johann Joseph Ronde mit Igfr. Anna Maria Knauth. Der B. und Nagelschmidt Franz Joseph Perner mit Igfr. Caroline Wilhelmine Steuer.

Zu St. Maria Magdalena. Der evangel. Prediger zu Blumerode, Neumarktschen Kreises, Herr Joh. Jakob Gottfried Schilling mit Igfr. Florentine Adelheide Glißmann. Der Privatlehrer Herr Georg Friedrich Julius Placht mit Igfr. Elise Auguste Bartsch.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Haupt-Steueramts-Assistentens Herrn Johann Friedrich Scharf T. Clementine Adelheide Ottilie, alt 10 M. 16 T. Des weil. B. und Schwerdtfegers Georg Friedrich Helm hinterl. Wittwe Maria Elisabeth geb. Materne, alt 79 J. 10 M. Der B. und Kaufmann Herr Johann Gottlieb Göllner, alt 73 J. 3 M. Des B. und Kretschmers Klimeck Ehegattin, Frau Rosine Caroline geb. Materne, alt 27 J. Der B. und Kaufmann Herr Johann Gottlieb Jäschke, alt 73 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdaleua. Des Königl. Hauptmanns Herrn v. Glöden Frau Gemahlin, Frau Charlotte geb. v. Rohr, alt 35 J. Des B. und Kaufmanns Herrn Wilhelm Gottlob Baumhauer Ehegattin, Frau Caroline Eleonore geb. Trautmann, alt 54 J.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Assessors Herrn Johann Ferdinand August Schröner Ehegattin, Frau Adelheide Wilhelmine geb. Räbiger, alt 25 J. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Salarienkassen-Controlleur Herr Benjamin August Breßler, alt 51 J. Des B. und Tuchmacher-Aeltestens Herrn Christian Gottlob Scholz Ehefrau Johanna Catharina geb. Herms, alt 63 J. 3 M. Der Conducteur Herr Wilhelm Kalbfleisch, alt 51 J. Der B. und Bäcker Joh. Ernst Henschel, alt 38 J. 6 M. Der B. und Fischer Joh. Gottfried Fiedler, alt 67 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Fleischhauers Carl Gottlieb Hornig Ehefrau Christiane geb. Arndt, alt 35 J. Der B. und Tischler Joh. Gottlieb Reichelt, alt 41 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Kroll S. Julius, alt 9 J. 10 M. Der B. und Schneider Michael Stengel, alt 39 J. 8 M. Des weil. Königl. Polizei-Sergeantens Hrn. Gottlieb Ruge hinterlassene T. Amalie, alt 2 J. Des B. und Tuchmachers Samuel Wilhelm Keltsch T. Johanna Juliane Henriette, alt 1 J. 3 M. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Scheibel Ehefrau Elisabeth geb. Reimann, alt 39 J.